



matchball

das Club-Magazin HEFT 2 | 2020

ARBEITSEINSATZ AUCH IN CORONAZEITEN	06
ERÖFFNUNG DES NEUEN GANZJAHRESPLATZES	11
TCG-EXKLUSIVINTERVIEW: MATTHIAS STACH	36



Schlecht geschlafen?

Neue Perspektive für erholsame Nächte... ...vor großen Matches

ALLUNA®
Das erfolgreiche
Doppel
aus Godshorn



ALLUNA®
Anwendungsgebiete: Unruhezustände und nervös bedingte
Einschlafstörungen. Enthält Sojabohnenmehl.
Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage
und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT

Grusswort 1. Vorsitzender 04

TCG-VEREINSLEBEN | TEIL I

Arbeitseinsatz – Bilder sagen mehr als Worte 06
Arbeitseinsatz – Der große Kahlschlag 10
Neuzugang im TCG – unser neuer Ganzjahresplatz 11
Sponsor Airport Hannover und der TCG 12

SAISON 2020|2021

Bericht externe Sportwartin: Rückblick Sommer 2020 16
Ausblick Winter 2020|2021 inkl. Staffeleinteilung 17
Punktspielrunde: Bericht Damen 16
 Bericht Damen 30 I 17
 Bericht Damen 30 II 18
 Bericht Damen 40 19
 Bericht Damen 50 21
 Bericht Damen 55 I | Damen 55 II 22
 Bericht Damen 60 | Damen 65+ 23
 Bericht Herren I 26
 Bericht Herren II 27
 Bericht Herren 40 28
 Bericht Herren 40 II 29
 Bericht Herren 55 I 30
 Bericht Herren 55 II 31
 Bericht Herren 65 32
 Bericht Herren 70 33

IMPRESSUM

Redaktion:

Axel Oppermann

Für die Texte sind die jeweiligen
Autoren verantwortlich.

Gestaltung:

Wiebke Röhrbein

Druck:

www.flyeralarm.de

Bildrechte:

www.eurosport.de (S. 36 - 39)

www.freepic.com (S. 44)

Herausgeber:

TC Godshorn e.V.
Spielplatzweg 21
30855 Langenhagen

TCG JUGEND 2020|2021

Bericht Jugendwart: Boom und Flaute 34
Trainerunterstützung: Laurine Bloch stellt sich vor 34

INTERVIEW

Das TCG-Exklusivinterview – Matthias Stach 36

TCG-VEREINSLEBEN | TEIL II

Feuerwehreinsatz im TCG – Übung oder Einsatz? 40
Der TCG-Apfelbaum – Gesund und lecker! 41
Nicolaj Zahn – unser neuer Platzwart 42
Rita und Bodo Ahrndt – der grüne Daumen des TCG 42

PRESSESPIEGEL

44

VEREINSINFORMATIONEN

Die TCG-Saison-Card 46
Der TC Godshorn auf einen Blick 46
Die TCG-Gebührenordnung 47

... ZU GUTER LETZT

Der schmunzelnde Matchball 50



GRUSSWORT

1. Vorsitzender

Liebe Mitglieder und Tennisfreunde,

ein ganz besonderes Jahr, auch für unseren Tennisclub geht zu Ende. Die Corona-Pandemie hat natürlich auch den Tennissport insgesamt und speziell auch unser Clubleben massiv beeinflusst. Zunächst einmal mussten wir bis Anfang Mai warten, ehe Tennis spielen unter ganz besonderen Bedingungen überhaupt möglich war. Auch der Vorstand musste ein Hygienekonzept entwickeln und dieses den sich ständig verändernden Vorgaben des Landes und des TNB anpassen. Letztendlich aber können wir froh sein, dass Tennis unter Corona-Bedingungen überhaupt möglich war und ist und wir als Verein bislang recht gut durch diese Zeit gekommen sind. Natürlich hat unser Clubleben stark unter der Pandemie gelitten, denn weder der beliebte Thekendienst noch unsere geplanten Veranstaltungen waren möglich, zudem war das kommunikative Clubleben auf unserer Anlage nachvollziehbar stark eingeschränkt. Die daraus entstandenen wirtschaftlichen Verluste für den TCG konnten wir durch den gesunkenen Energieverbrauch halbwegs ausgleichen. Zudem freuen wir uns über viele neue Mitglieder, Kinder und Jugendliche wie auch Erwachsene, die vielleicht auch wegen Corona, Tennis ausprobiert haben und hoffentlich über ihre Saison-Card hinaus „dabei“ bleiben.

Auch das sportliche Angebot wurde durch die Pandemie stark beeinträchtigt. Von den 15 gemeldeten Erwachsenen- und 3 Jugendmannschaften nahmen nur 7 bzw. 1

Team am Spielbetrieb teil. Wenn die Info, dass Doppelspielen und Duschen wieder möglich sind, die Vereine eher erreicht hätte, wäre diese Zahl sicher höher gewesen, doch leider musste der Verband zu lange auf eine entsprechende Freigabe durch das Land warten. Immerhin erreichten unsere Damen und die Herren 40 den 1. Platz in ihrer Staffel und damit ein mögliches Aufstiegsrecht – herzlichen Glückwunsch dazu! Am zusätzlich vom TNB ausgeschriebenen Vereinspokal nahm nur die Herren 55 teil. In unserem Club konnten coronabedingt weder die Vereinsmeisterschaften noch der Hopman-Cup stattfinden – wir hoffen auf 2021! In der kommenden Wintersaison werden, soweit es die Pandemie zulässt, wieder 5 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen.

Trotz aller Einschränkungen hat sich personell sowie auf unserer Clubanlage dennoch einiges getan. Zunächst einmal sind wir traurig, dass mit Reiner Godorr der Architekt unseres Clubhauses im Frühjahr verstorben ist – wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren! In Nikolaj Zahn haben wir einen verlässlichen und, aufgrund seiner „frühen“ Arbeitszeit, fast unsichtbaren Platzwart gefunden, der sich um die Plätze und die Anlage kümmert und von Ralph Blasius sowie Bodo Ahrndt, der vornehmlich unsere Gartenanlage „betreut“, unterstützt wird. Vielen Dank an unseren Hobby-Gärtner!!!

Zudem freuen wir uns, dass die Fa. SPORTAS den Allwetterplatz Anfang Mai fertiggestellt hat und wir insofern allen Mitgliedern eine weitere Spielmöglichkeit, auch





nach dem Ende der Sandplatzsaison, anbieten können. Auch wenn das Spiel- und Sprungverhalten des Balles ein etwas anderes ist, wird der Platz mit seinem gelenkschonenden Untergrund gerade in den kälteren Monaten gut angenommen werden. In diesem Zusammenhang noch einmal ganz herzlichen Dank an all unsere Spender sowie die Kommune und den Regionssportbund, die die Finanzierung dieses Projekts ermöglicht haben.

Darüber hinaus möchten wir die gesunde wirtschaftliche Situation unseres Tennisclubs nutzen, um, wie bereits auf der Jahreshauptversammlung im Februar angekündigt, den Zustand unserer Clubanlage nachhaltig zu verbessern. Dies bezieht sich vor allem auf die Sanierung unserer Duschräume sowie die Befestigung der Terrasse am Platz 1. Auch diesbzgl. haben wir bereits die entsprechenden Zusagen für die beantragten Zuschüsse von den zuständigen Institutionen erhalten, so dass vom Herbst bis zum Saisonbeginn 2021 Arbeiten auf der Clubanlage stattfinden werden. Zudem haben viele fleißige Helfer die insgesamt 42 (!) geschädigten Bäume hinter den Plätzen 3 bis 5 gefällt.

2020 konnten wir die ohnehin intensive Partnerschaft mit dem Airport Hannover weiter ausbauen. Eine neue Werbebände verschönert seit diesem Jahr unseren Center Court. Und mit der gemütlichen „Airport-Lounge“ haben wir die Attraktivität des Sitzangebots rund um Platz 1 erweitern können. Darüber hinaus unterstützt uns der Airport Hannover nun auch als Textilsponsor.



Davon profitierte in erster Line die Jugendabteilung des TCG, die mit neuen Shirts ausgestattet wurde.

Inwieweit wir im Winter gesellige Veranstaltungen im Clubhaus, z. B. das Wintergrillen, anbieten können, hängt ausschließlich vom Pandemieverlauf an. Momentan sind die Chancen wohl eher gering, doch „aufgeschoben heißt ja nicht aufgehoben!“ Alle diesbzgl. Informationen werden per Mail rechtzeitig kommuniziert.

Wie immer ein herzlicher Dank an alle Mitglieder, die sich ehrenamtlich und in ihrer Freizeit engagiert haben, um unseren Tennisclub zu unterstützen, sei es als „helfende Hand“, als Sponsor oder Werbepartner.

Weitere interessante Infos zu bzw. über unseren Tennisclub findet ihr beim Lesen des neuen „Matchballs“ – viel Spaß dabei!

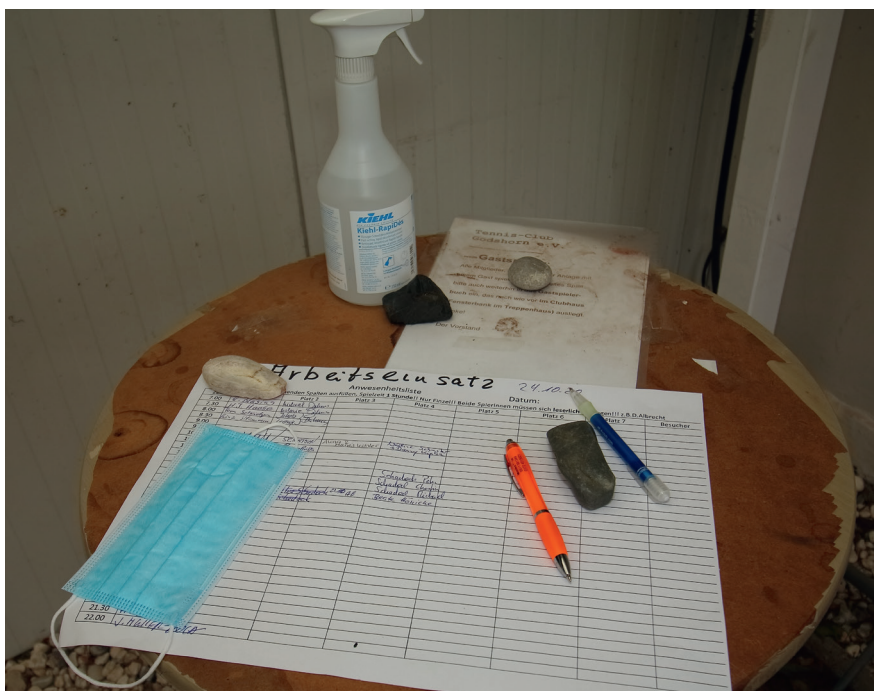
Der Vorstand des TCG wünscht allen Mitgliedern eine gesunde, möglichst infektionsfreie Wintersaison und einen guten Start in das Jahr 2021!

Ulli Görtemöller | 1.Vorsitzender

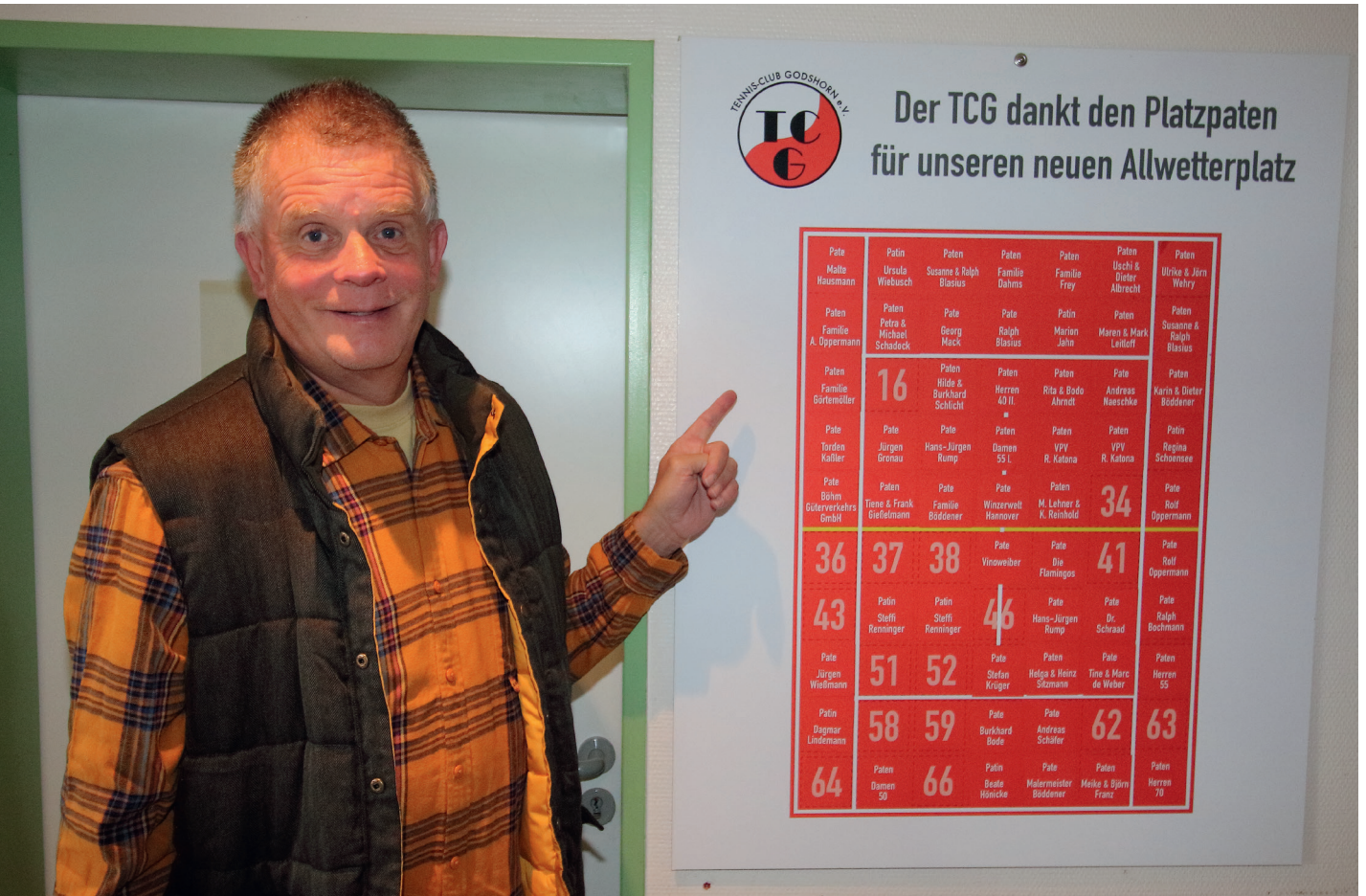
TCG-ARBEITSEINSATZ

Bilder sagen mehr als **Worte!**

Mit dieser kleinen Bildergalerie möchte sich der Vorstand von Herzen bei allen tatkräftigen Mitgliedern bedanken. **Und bitte denkt daran, eure Arbeitsstundenzettel beim Vorstand bis zum 31.12.2020 abzugeben :-)** Danke!







Der TCG dankt den Platzpaten für unseren neuen Allwetterplatz

Patel Malte Hausmann	Patel Ursula Wiebusch	Patel Susanne & Ralph Blasius	Patel Familie Dahms	Patel Familie Frey	Patel Ulrich & Dieter Albrecht	Patel Ulrike & Jörn Wehry
Patel Familie A. Oppermann	Patel Patra & Michael Schaddeck	Patel Georg Mack	Patel Ralph Blasius	Patel Marion Jahn	Patel Maren & Mark Laitloff	Patel Susanne & Ralph Blasius
Patel Familie Görtemöller	16	Patel Hilde & Burkhard Schlicht	Patel Herren 40 II. *	Patel Rita & Bodo Albrndt	Patel Andreas Naerschke	Patel Karin & Dieter Böddener
Patel Torden Kähler	Patel Jürgen Gronau	Patel Hans-Jürgen Rump	Patel Damen 55 I. *	Patel VPV R. Katsna	Patel VPV R. Katsna	Patel Regina Schwansee
Patel Böhen Güterverkehrs Gebiet	Patel Tine & Frank Güfelmann	Patel Familie Böddener	Patel Winzerweil Hannover	Patel M. Lehner & K. Reinhold	34	Patel Rolf Oppermann
36	37	38	Patel Vinoelber	Patel Die Flamingos	41	Patel Rolf Oppermann
43	Patel Steffi Reminger	Patel Steffi Reminger	46	Patel Hans-Jürgen Rump	Patel Dr. Schraud	Patel Ralph Bochmann
Patel Jürgen Wiedmann	51	52	Patel Stefan Krüger	Patel Hedge & Heinz Sitzmann	Patel Tine & Mare de Weber	Patel Herren 55
Patel Dagmar Lindemann	58	59	Patel Burkhard Bode	Patel Andreas Schäfer	62	63
64	Patel Damen 50	66	Patel Beate Höncke	Patel Malermeister Böddener	Patel Malke & Björn Franz	Patel Herren 70

Und Uli Görtemöller vermerkt: „Unsere TCG-Mitglieder können nicht nur ›Arbeitseinsatz‹, sie können auch ›Spender! Vielen Dank!“



... das war die Freiluftsaison 2020 ...



... und nächstes Jahr starten wir dann hoffentlich virenfrei in die neue!

TCG-ARBEITSEINSATZ

Der große Kahlschlag!



Eine Maschine, drei Motorsägen und acht Helfer.

So sah das Kommando aus, das sich am 8. August bei 35° C Außentemperatur zusammenfand, um 42 Tannen zu fällen.

Der Plan wurde bereits im Vorjahr gefasst. Die Mehrzahl der Bäume hinter den Plätzen 3, 4 und 5 waren morsch und sollten weg. Über den Winter und das Frühjahr haben auch die restlichen Nadelhölzer kapituliert. Und so hieß die Aufgabe: Es werden ALLE erlegt. 42 insgesamt, in der brütenden Godshorner Sommerhitze.



Kein Problem für die Helfer. Ratzfatz wurden die Bäume gefällt, um sie danach in die Höllenmaschine zu hieven: Ein Kettenfahrzeug, das auch als Mini-Panzer durchgehen könnte, aber nichts anderes als ein extrem leistungsstarker Häcksler ist, der ganze Bäume schreddert. Tolle Maschine! Nach knapp 5 Stunden war das Werk vollbracht Und die Helfer freuten sich über die verdiente Belohnung: ein kühles Herri und ein hervorragendes Schnittchenbuffet.

Opp



Hinter dem Dorfe 52-30855 Langenhagen

TEL.: 0511 / 74 44 73

FAX.: 0511 / 74 44 26

INFO@SCHUSCHAN-SHW.DE

WWW.SCHUSCHAN-SHW.DE



Der kompetente Handwerksbetrieb in Ihrer Nähe!

TCG-GANZJAHRESPLATZ

Neuzugang im TCG – unser **neuer Ganzjahresplatz!**

Es ist vollbracht! Nach einem halben Jahr Vorbereitungszeit konnte der neue Platz in Betrieb genommen werden. Der in die Jahre gekommenen Hartplatz war uns allen schon länger ein Dorn im Auge. An Bespielbarkeit nicht zu denken. Wellig, spröde, gerissen. Doch das ist nun Geschichte.

Innerhalb einer Woche wurde der alte Court in einen modernen Ganzjahresplatz umgewandelt. Pfingstmontag wurde er vom Vorstand eingeweiht und dem Spielbetrieb übergeben. Leider ohne offizielle Eröffnungsfeierlichkeiten, ohne Showmatch und ohne Ansprachen. Corona hat uns auch hier einen gewaltigen Strich durch die Rechnung gemacht.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern sowie dem Regionssportbund und dem Sportring Langenhagen. Mit Hilfe der beiden letztgenannten Gremien wurden alleine zwei Drittel der Kosten durch Zuschüsse abgedeckt. Und durch den famosen

Arbeitseinsatz vieler fleißiger Mitglieder, die hunderte Drainage-Löcher in den alten Platz bohrten, hatte die Firma Sportas leichtes Spiel bei der Neugestaltung. So konnte der Umbau innerhalb von nur fünf Tagen erfolgen.

Damit hat unsere Anlage wieder ein Stück an Attraktivität hinzugewonnen. Wir haben nicht nur einen exzellenten Ausweichplatz an Punktspielwochenenden oder zu Sturm- und Drangzeiten unter der Woche, sondern auch einen Court, der im Norden von Hannover einmalig ist. Die Spieleigenschaften sind ein wenig anders. Ein wenig langsamer, etwas mehr ›bounce‹. Aber durch die Granulatauflage auch nicht ganz so weit weg von einem regulären Aschenplatz. Und er ist, wie der Name schon sagt, ein Ganzjahresplatz. Das bedeutet, dass er von uns Mitgliedern auch an sonnigen Winter- und Frühjahrstagen problemlos bespielt werden kann. Wie vor etlichen Jahren auch der gute, alte Hartplatz, dem wir mit der erfolgreichen Umgestaltung endlich neues Leben einhauchen konnten.

Opp





TCG-AUSSENANLAGE

Airport Hannover und der TC Godshorn – eine starke Partnerschaft

Die TCG-Lounge, powered by Hannover Airport

Ein kühles Herri nach einem spannenden Match, eine Flasche „Vier Jahreszeiten“ mit den Teamkolleginnen oder einfach ein gemütliches Plätzchen, um es sich bequem zu machen. Das alles lässt sich bestens in der TCG-Lounge in die Tat umsetzen. Am Rande des Center Courts direkt neben dem Schuppeneingang findet sich die kleine Wellness-Oase, die uns der Airport Hannover zur Verfügung gestellt hat.

Aus den bequemen Polstern haben alle Mitglieder dann auch einen hervorragenden Blick auf die neue Werbebande des Flughafens an der gegenüberliegenden Seite, zwischen Platz 1 und Platz 2.

TCG-Shirts für den Nachwuchs

Der Airport Hannover hat uns in 2020 außerdem einen Zuschuß zuteil werden lassen. Diesen hat der Vorstand einstimmig der Jugendabteilung zur Verfügung gestellt. Unter der Organisation von Jugendwart Martin Wieland wurde das Budget in Tennisshirts umgewandelt.

Damit sind unsere Kleinsten nicht nur stylemäßig ganz weit vorne, sondern können im Training oder im Ligabetrieb voller Stolz das Logo des TCG auf der Brust tragen. Auf der Rückseite repräsentieren sie außerdem die enge Partnerschaft mit dem Airport Hannover. Eine tolle Win-Win-Situation!

Opp



BÖDDENER
Malermeisterbetrieb

Meisterleistungen
rund um Ihr Haus!

- 🔨 Malerarbeiten
- 🔨 Tapezierarbeiten
- 🔨 Bodenbeläge
- 🔨 Wärmedämmung
- 🔨 Beratung
- 🔨 Spachteltechniken
- 🔨 Wir bilden aus !



(05 11) 7 63 35 80

www.boeddener24.de



WINZERWELT

Aus Liebe zum Genuss

Winzerwelt Hannover

Klein-Buchholzer Kirchweg 3

30659 Hannover (Bothfeld)

Fon: 0511 – 640 45 45

Montag – Freitag: 11.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 14.00 Uhr

info@winzerwelt-hannover.de

www.winzerwelt-hannover.de



Außerdem bieten wir in unseren Räumlichkeiten Weinproben und Tastings an, um gemeinsam mit anderen Weinliebhabern in die Welt des Genusses einzutauchen.

Ihr Thomas Frey, Marc Hartig und Team

BERICHT EXTERNE SPORTWARTIN Rück- und Ausblick!

Hallo liebe Freundinnen
und Freunde des Tennissports,

hier nun ein kleiner Rückblick auf die wohl kurioseste
Sommersaison, die wir je hatten.

Ursprünglich waren für dieses Jahr 15 Mannschaften
gemeldet – und dann kam die Corona Pandemie. Vom
TNB wurde nach geraumer Zeit beschlossen, dass die
Mannschaften kostenfrei zurückgezogen werden kön-
nen. Davon machten dann auch vier Mannschaften bei
den Damen Gebrauch: die Damen 40 mit MF Christine
Görtemöller, die Damen 55 I mit MF Dagmar Lindemann,
die Damen 55 II mit MF Doris Amler und die Damen 60
mit MF Karin Böddener.

Nachdem es Lockerungen im Hygiene-Konzept gab und
auch wieder Doppel gespielt werden durfte, gingen die
noch verbliebenen Punktspiele ohne Probleme vonstatten.
Die Damen mit MF Lisa Görtemöller waren in ihrer Staf-
fel nur zu dritt, deshalb gab es jeweils ein Hin- und ein
Rückspiel. Nach drei gewonnenen und einem verlorenen
Spiel haben sie den ersten Platz belegt. Bei den Damen
30 I mit MF Caro Kurzich hat es nur für den 4. Platz
gereicht. Für die Damen 30 II mit MF Maren Leitloff ist
es in diesem Jahr nur ein 5. Platz geworden. Bei den
Damen 50 mit MF Ulrike Schrader-Heitmann hat es
leider nur für den letzten Platz gereicht.

Bei den Herren haben letztendlich nur drei Mannschaften
nicht am Punktspielbetrieb teilgenommen: die Herren 55 I
mit MF Norbert Eggeling, die Herren 55 II mit MF Jürgen
Gronau und die Herren 65 mit MF Karl-Heinz Wiemann.

Dafür verblieben 4 Herrenmannschaften. Die Herren I
mit MF Marvin Frey haben dieses Mal leider nur einen
2. Platz erreicht. Die Herren II mit MF Jan Lübcke haben
es geschafft und den 1. Platz belegt wie auch die
Herren 40 I mit MF Michael Böddener, die mit nur einem
Unentschieden und sonst nur Siegen an der Spitze der
Tabelle landeten. Bei den Herren 40 II mit MF Björn
Franz ist es immerhin ein guter Mittelplatz geworden.
Außerdem hätte es noch die Doppelrunden Damen 65
mit MF Rita Ahrndt und Herren 70 mit MF Bodo Ahrndt
gegeben, aber auch diese Spiele kamen wegen Corona
nicht zustande.

Der Verband hat außerdem einen neuen Wettbewerb
ins Leben gerufen, den ›TNB Vereinspokal‹. Auch hier
war der TC Godshorn vertreten – mit den Herren Ü55
LK15-23. Es wurden jeweils zeitgleich zwei Einzel und
ein Doppel gespielt. In der ersten Runde hatten die
Herren spielfrei und in der 2. Runde sind sie leider gegen
den TV GW Hannover mit 1:2 ausgeschieden.



V = G X (P/H) – DAS NEUE LK-SYSTEM

Seit dem 1. Oktober 2020 existiert eine neue Berechnung der Leistungs-
klassen. Wir haben die komplizierte Gesamtrechnung auf [tcgodshorn.de](http://www.tcgodshorn.de)
ausführlich zusammengefasst.

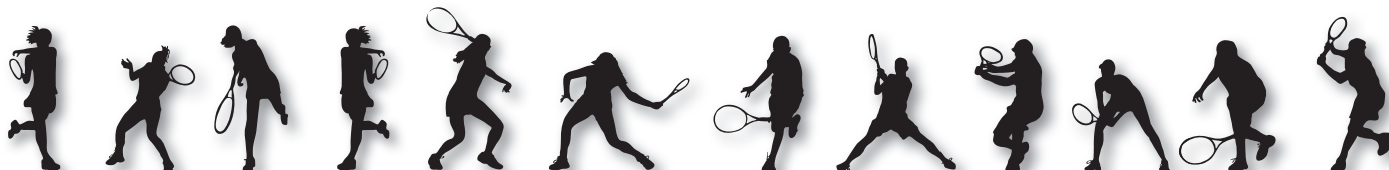
Ihr braucht einfach nur die Handykamera auf den **QR-Code** ausrichten
und schon gelangt ihr zu den Informationen rund um das neue LK-System.
Oder ihr gebt den Link <http://www.tcgodshorn.de/termine-news/>
direkt im Internet ein.



Wir wünschen euch für Eure zukünftige LK viel Glück!

Opp

STAFFELEINTEILUNG WINTERSAISON 2020|2021



Gr. 014 | Damen (Bezirksliga)

Datum	Zeit	Heim	Gast
16.01.21*	13:00	TC Godshorn e.V.*	Post SV Hannover
24.01.21		TC RW Barsingh. II	TC Godshorn e.V.
06.02.21	14:00	TuS Wunstorf	TC Godshorn e.V.
14.02.21*		TC Godshorn e.V.*	TuS Vahrenwald 1908
20.02.21*	14:00	TC Godshorn e.V.*	TV Eldagsen
07.03.21		TG Hannover II	TC Godshorn e.V.

* Punktspielort: MTV Herrenhausen

Gr. 054 | Damen 40 (Bezirksklasse)

Datum	Zeit	Heim	Gast
01.11.20*	14:00	TC Godshorn e.V.	TC TSV Burgdorf II
14.02.21		TV Springe	TC Godshorn e.V.
28.02.21		TV BW Neust. a. Rbge.	TC Godshorn e.V.
07.03.21*		TC Godshorn e.V.	SG 1874 Hannover
21.03.21		SG Rodenberg	TC Godshorn e.V.

* Punktspielort: Sportpark Isernhagen

Gr. 085 | Herren (Bezirksklasse)

Datum	Zeit	Heim	Gast
24.01.21*		TC Godshorn e.V.	SV Wacker Osterwald
07.02.21		TV Badenstedt Hann.	TC Godshorn e.V.
14.02.21		TC RW Barsingh. III	TC Godshorn e.V.
21.02.21		MTV Engelb.-Schulenb. II	TC Godshorn e.V.
28.02.21*		TC Godshorn e.V.	Bückeburger TV WRB II
07.03.21*		TC Godshorn e.V.	SG Rodenberg

* Punktspielort: MTV Herrenhausen

Gr. 153 | Herren 40 (Verbandsklasse)

Datum	Zeit	Heim	Gast
05.12.20	16:00	SV Großburgwedel	TC Godshorn e.V.
14.02.21*		TC Godshorn e.V.	Bückeburger TV WRB II
07.03.21		TV Bad Münden	TC Godshorn e.V.
21.03.21*		TC Godshorn e.V.	TC Scharrel

* Punktspielort: Sportpark Isernhagen

Gr. 201 | Herren 60 (Oberliga)

Datum	Zeit	Heim	Gast
12.12.20	14:30	TV RW Ronnenberg	TC Godshorn e.V.
20.12.20*	14:00	TC Godshorn e.V.	TV Ost-Bremen v. 1956
28.02.21*		TC Godshorn e.V.	TC SW Steterburg
07.03.21		DLW Delmenhorst SV	TC Godshorn e.V.

* Punktspielort: Sportpark Isernhagen

Winterpunktspiel-Saison 2020/2021

Es haben sich wieder, wie auch letztes Jahr, 5 Mannschaften entschlossen an der Winterrunde teilzunehmen. Wir wollen nicht hoffen, dass Corona uns noch einen Strich durch die Rechnung macht.

Auch in diesem Jahr wurde ein Zuschuss von 200 €, bzw. 100 € für die Herren 60, da sie nur ein Spiel haben, für die in der Winterrunde spielenden Mannschaften bewilligt.

Hier noch ein Wunsch in eigener Sache: In letzter Zeit ist es vorgekommen, dass Spielerinnen und Spieler für einen anderen Verein, zum Beispiel in der Wintersaison, spielen möchten. Meine Bitte an euch ist folgende: Da ich die Freigabe als Sportwart erteilen muss, wäre es schön, mich darüber vorab direkt zu informieren, so dass ich nicht von einem anderen Vorstandsmitglied vor vollendete Tatsachen gestellt werde. Vielen Dank!

Für die Winterrunde wünsche ich allen Spielern, ob Mannschaft oder „nur so“, viel Erfolg und ganz viel Spaß.

Karin Böddener | Sportwartin (extern)



Es spielten (v.l. stehend): Karen Früh, Juditha Pajak, Tine de Weber
(v.l. sitzend): Julia Schröder, Lisa Görtemöller, Lisa Bochmann

Die Punktspielsaison begann nach großem Hin und Her dann doch und wir entschieden uns für eine Teilnahme am Spielbetrieb.

Nach der Staffelreduzierung von sieben auf drei Mannschaften galt es für uns, Hin- und Rückspiele zu bestreiten. Dieser Spielmodus war für uns erstmalig und doch sehr interessant. Denn gerade unsere Mannschaft konnte mit sechs motivierten Spielerinnen oft variabel aufstellen und so wurden den Gegnerinnen taktisch verschiedene Einzel- und Doppelbegegnungen angeboten, die es zu schlagen galt. Die Doppel waren in diesem Jahr unsere größte Stärke, so verloren wir nur ein einziges Doppel von acht und das nach einem dreistündigem und schwer umkämpften Match. Juditha hatte mit ihrer Uhr in diesem Doppel die Kilometer gemessen, die sie gelaufen ist, es waren am Ende unglaubliche 7 Km. Aber alles der Reihe nach.

Wir starteten beim TK Hannover und unterlagen knapper als es das Endergebnis zeigte (1:5). Dieses sollte allerdings unsere einzige Niederlage bleiben. Bei Schwarz-Weiß siegten wir mit 5:1 und trotzten strömenden Regen und Orkanböen, abschließend hatten wir mit den Mädels von Schwarz-Weiß noch einen netten Abend. Nach den Sommerferien spielten wir noch zweimal zu Hause. Gegen den TKH sollten spannende Spiele und eine Revanche stattfinden, dieses gelang uns beides.

SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

Bericht Damen

Ein 4:2 Sieg und ein Essen ohne Gegnerinnen war das Resultat. Mit dem letzten Spiel gegen Schwarz-Weiß hatten wir einen tollen Saisonabschluss, der Kanter-sieg (6:0) wurde fast zur Nebensache denn wir hatten wieder schöne Spiele und saßen noch lange gemeinsam zusammen.

Als Punktspielfazit kann man sagen, dass es schon eine besondere Saison war, wir aber dennoch den Sport wie üblich ausführen konnten und Spaß dabei hatten. Zudem sicherten wir uns den ersten Tabellenplatz und schauen, in welcher Liga wir nächsten Sommer aufschlagen werden ...

Als Saisonabschluss führen wir erneut nach Timmel (ich bin für ein jährliches Abo ;-)) und hatten dort ein sehr schönes und erholsames Wochenende bei Juditha. Durch ihren Umzug sehen wir sie nun leider weniger, aber freuen uns dennoch, dass sie bei Punktspielen und Mannschaftsabenden weiter dabei ist. Auf geht's in die Halle und in die Winterpunktspielsaison. Sicher auch wieder anders, aber hoffentlich nicht mit weniger umkämpften Spielen und weniger Spaß! Bleibt alle gesund und bis bald.

Lisa Görtemöller | Mannschaftsführerin

Gr. 014 | Damen (Bezirksliga)

1	TC Godshorn e.V.	06 : 02	15 : 09
2	TK zu Hannover	04 : 04	13 : 11
3	TSV Schwarz-Weiß Hannover	02 : 06	08 : 16
	TC im TSV Wietze	zurückgezogen	
	TC GW Gifhorn III	zurückgezogen	
	Celler TV II	zurückgezogen	
	TC Schwülper	zurückgezogen	

Bericht Damen 30 I



Die Damen 30 entschieden sich trotz der Umstände die Saison zu spielen. Zur Folge hatte dies, dass wir eigentlich im Bremer Kreis spielten und Gegnern wie Bremen, Bremervörde und Visselhövede zugeordnet wurden.

Unser erstes Auswärtsspiel führte uns gleich in ein Tennisgebiet, wo es eigentlich gar kein Corona geben sollte. (So die Worte der Gegner). Maskiert mit zwei Fahrzeugen machten wir uns auf den Weg. Als wir auf der Anlage ankamen, teilte uns der Gegner allerdings gleich mit, Listen zum Eintragen gibt es nicht, geht bitte in die Umkleide zum Umziehen und zum „Abendbrot“ bestellen wir Döner. Okay, damit hätten wir nicht gerechnet, aber wir nahmen es hin. Nach den Einzeln stand es 2:2 und wir versuchten beide Doppel stark zu machen um den Gesamtsieg zu erhaschen. Leider kalkulierte der Gegner anders und gewann sein erstes Doppel so souverän, dass für uns nichts zu holen war. Entschädigt wurden wir mit richtig leckerem Aperol und mega leckeren Dönern.

In Bremervörde wiederholte sich das Spektakel eigentlich. Nur dass sich dort so an die Corona Richtlinien gehalten wurde, dass es gar kein „Abendbrot“ gab. Naja, zum Glück leuchtet immer irgendwo am Rande der Strecke ein goldenes „M“. Dank der souveränen und sehr starken Leistung von Tine de Weber, die uns aushalf, fuhren wir mit einem erneuten Unentschieden wieder nach Hause.

Unser Heimspiel gegen Bremen, die letztendlich verdient die Staffel gewannen, war lustig, heiß und wie immer richtig lecker. Die Zuschauer versuchten uns so sehr zu unterstützen, aber wir unterlagen deutlich.

Springe... was sollen wir sagen. Die Mädels, die uns im Vorjahr im Schneeregen stehen ließen und uns nach dem Spiel auf der eigenen Anlage einfach alleine essen ließen. Emotional vorbereitet, aber nicht nachtragend, empfingen wir sie in Godshorn. Alex und Rebecca gewannen sicher ihre Einzel, aber es reichte wie in dieser Saison so beliebt, wieder nur zu einem Unentschieden.



Es spielten (v.l.): Ulli Wehry, Alex Frey, Caro Kurzich, Inga Meinhardt und Rebecca Goetze

Es war eine Saison, die einfach anders war, aber wir entschieden uns für gemeinsame Zeiten auf dem Tennisplatz.

Wir grüßen Euch ganz sportlich und vielleicht hat der eine oder andere Lust uns im Sportpark in Isernhagen im Winter bei den Punktspielen anzufeuern.

Caro Kurzich | Mannschaftsführerin

Gr. 078 | Damen 30 I (Regionalliga)

1	TC GW Stadthagen	06 : 02	16 : 08
2	Bremervörder TV GW	05 : 03	12 : 12
3	TV Springe	04 : 04	14 : 10
4	TC Godshorn e.V.	03 : 05	10 : 14
5	VfL Visselhövede	02 : 06	08 : 16
	TC Grasberg		zurückgezogen
	TC Auetal-Ahlerstedt		zurückgezogen
	Schneverdinger TC		zurückgezogen



SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

Bericht Damen 30 II

Stehend (v. li.): Alena Seiftrova, Regina Schönsee, Maren Leitloff, Britta Runge, Vanessa Franke, Dietke Schulze, Alena Bathge, Marion Jahn. Kniend (v. li.): Daniela Kipka, Nadine Schuster, Maren Lehner, Melanie Dahms, Beate Hönicke. Es fehlt: Carolin Oppermann

Wir hatten einen Plan! Einen guten Plan. Regelmäßiges Training und monatliches Boot-Camp bei Lisa im Winter, eine ellenlange Mannschafts-Meldeliste und ein cooles Mannschaftsoutfit – wir waren gut gerüstet und voller Vorfreude auf die Sommerspiele. Dass diese Saison dann aufgrund des Corona Virus nicht wie geplant ablaufen würde, ließ sich leider schnell erahnen. Viele Mannschaften meldeten ab. Wir wollten unbedingt spielen, daher war eine Abmeldung für uns nie ein Thema. In unserer eigentlich geplanten Staffel traten dann auch gleich vier Vereine zurück. In der Folge wurden wir mit drei weiteren Mannschaften und neuen Spielterminen konfrontiert, was kurzfristig zu einer organisatorisch bedingten Überflutung des WhatsApp-Mannschafts-Chat führte. Glücklicherweise ließen sich alle Begegnungen terminieren und so konnte die Saison dann Mitte Juni endlich starten.

Beim Dollberger TC kassierten wir zwar eine 2:4 Niederlage, aber es zeigte sich, dass Tennispunktspiele im Sommer 2020 – trotz Abstandsregeln und ohne gemeinsames Essen – Spaß machen können. Grandios erkämpfte Beate Hönicke hier ihren ersten Sieg in einem Punktspiel gegen eine rund 23 Jahre jüngere Gegnerin und feierte dies, als hätte sie gerade die French Open gewonnen. Chapeau für diese Leistung, Beate!

Etwas ernüchternd war dann der sonntägliche 80km-Ausflug zum Punktspiel gegen den TC Fallersleben I. Hier trafen wir einfach auf einen zu starken Gegner und verloren klar 0:6.

Die Revanche für diese Niederlage folgte eine Woche später beim ersten Heimspiel in Godshorn. Die zweite Mannschaft des TC Fallersleben war deutlich weniger stark als erwartet und auf heimischem Terrain holten wir einen umjubelten 4:2 Sieg. Besonders unsere Nr. 1 Danny Kipka überzeugt in ihrem hart umkämpften Dreisatz-Match im Einzel. Und auch das Doppeltraining schien endlich Früchte zu tragen, gewannen wir beide Spiele doch souverän.

Durch den ersten Mannschaftssieg wie beflügelt gingen wir zwei Wochen später hochmotiviert in das nächste Heimspiel gegen den TC SW Steterburg. Das wurde dann ein richtig hartes Stück Arbeit: Vier Matches konnten erst im dritten Satz entschieden werden, drei davon für uns. Und so holten wir dank einer tollen Mannschaftsleistung am Ende des Tages einen wohlverdienter 5:1 Sieg.

Zehn Wochen später kam zum Saisonabschluss der amtierende Tabellenführer auf unsere Anlage. Dass das Team vom Polizeisportverein Hannover verdient an der Spitze stand, wurde relativ schnell klar und so verloren wir dann auch recht deutlich mit 0:6.

Am Ende der Saison sind wir Tabellenfünfter – punktgleich mit zwei weiteren Teams. Mit diesem Ergebnis können wir durchaus zufrieden sein: Obwohl wir einige kurz- und langfristige Ausfälle zu verbuchen hatten, haben wir tolle Matches gespielt, nette Gegnerinnen kennengelernt, viele Erfahrungen gesammelt und sind als Mannschaft weiter zusammengewachsen. Aber das Wichtigste: Es hat Spaß gemacht – trotz Corona. Und so wird es für die kommende Saison wieder einen Plan geben. Einen noch besseren Plan!

Maren Leitloff | Mannschaftsführerin

Gr. 094 | Damen 30 II (Regionsklasse)

1	Polizei SV Hannover	09 : 01	24 : 05
2	TC Fallersleben	06 : 04	18 : 12
3	TC SW Steterburg	04 : 06	16 : 14
4	Dollberger TC	04 : 06	11 : 19
5	TC Godshorn e.V. II	04 : 06	11 : 19
6	TC Fallersleben II	03 : 07	09 : 20
	TC Hambühren		zurückgezogen
	ASV Adelheidsdorf		zurückgezogen
	SV Frielingen		zurückgezogen
	TC Grün-Gelb Burgdorf		zurückgezogen

Bericht Damen 40

Eine „gruselige Nicht-Saison 2020“

Eigentlich sollte die Sommersaison, verjüngt mit Katharina „Tinky“ König-Wieland, nur Gutes für uns bringen! Doch dann kam alles anders als gedacht!

Vielleicht war der gruselige Jahreseinstieg schon ein Zeichen, dass 2020 anders wird. In der Silvesternacht konnte man vor lauter Nebel nicht die Hand vor Augen sehen. Doch wie wir wissen, sollte dies nur der Anfang sein. Es kam leider noch viel schlimmer.

Ab Mitte März hält das Coronavirus die Welt in Atem und das normale Leben kam fast zum Stillstand – davon war natürlich auch das Tennisspielen betroffen. Zunächst hieß es von Verbandsseite, dass man nur Einzel



Es hätten spielen können (v. l.): Manuela Erdmann, Alex Frey, Wiebke Röhrbein, Tine Görtemöller, Nina Suing-Hoping, Uta Früh, Kerstin Haase und – kleines Bild – Katharina „Tinky“ König-Wieland

spielen könne, nur maximal 2 Personen im Auto fahren dürften und Duschen nicht erlaubt sei. Unter diesen Umständen entschlossen wir uns, auf die Punktspiele zu verzichten, zumal der Spielplan für uns Auswärtsfahrten nach Lüneburg und Seppensen vorsah. Die Mitteilung, dass Doppel und Duschen doch erlaubt sei, kam leider zu spät!

Auf dass 2021 wieder ein halbwegs normales Jahr wird ... Bleibt alle gesund!!!

Tine Görtemöller | Mannschaftsführerin

ASIA HAUS

www.asiahaus-godshorn.de

Inhaber: Thuy Tran

Telephone: (+49) 51134082722

Hauptstraße 3, 30855 Langenhagen (Godshorn)

Das reine Wunder der Natur

Unberührt seit Jahrtausenden



VILSA

SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

Bericht Damen 50

Tennis – immer eine gute Wahl!

Auch wir, die Damen 50, hatten uns die Sommersaison 2020 ganz anders vorgestellt. Nachdem wir als beste Zweitplatzierten aller Staffeln noch nachträglich in die Bezirksklasse aufgestiegen waren, sollte der Grundstein für eine erfolgreiche Sommersaison während des „Trainingslagers“ gelegt werden.

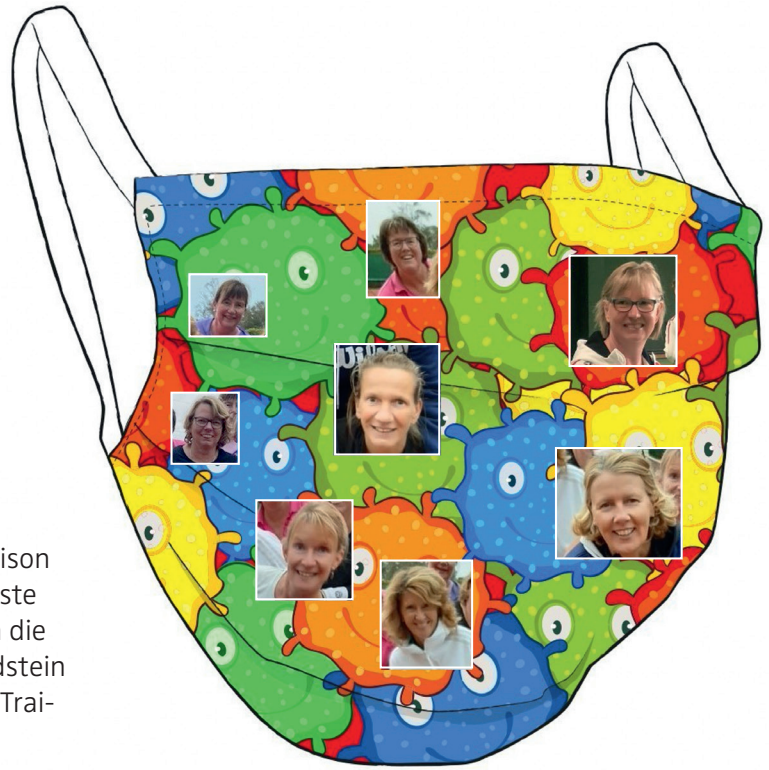
Zunächst lief noch alles nach Plan. Vom 28.02. bis 01.03. konnten wir schon fast traditionell unser Wochenende in Wesendorf verbringen. Zugegeben, auf der Bahnfahrt hatten wir aufgrund der steigenden Corona-Infektionen schon ein etwas „mulmiges“ Gefühl. Dass das Leben in unserem Land 14 Tage später fast vollständig zum Erliegen kommen würde, konnten wir uns damals jedoch nicht vorstellen.

Dass Tennis unabhängig von Trends immer eine gute Wahl ist, zeigte sich in diesem Sommer ganz besonders. Was waren wir doch glücklich, als wir Anfang Mai wieder auf die Anlage durften, um unseren Sport zu betreiben.

Nun stellte sich für uns alle noch die Frage: Nehmen wir am Punktspielbetrieb teil oder nicht? Unsere Mannschaft fand schnell eine Antwort. Wir wollten die Gelegenheit nutzen, ohne Wertung Spielpraxis und Erfahrungen in der neuen Spielklasse zu sammeln.

Erwartungsgemäß fiel der Erfolg eher mäßig aus. Völlig untergegangen sind wir jedoch nicht. Das eine oder andere Spiel konnte gewonnen werden. An Erfahrungen haben wir in jedem Fall gewonnen, sodass wir zuversichtlich auf die kommende Saison blicken.

Ulrike Schrader-Heitmann | Mannschaftsführerin



Die Damen 50 im Maskenmodus: Heike Schäfer, Kristina Heinrich, Christina Lübcke, Ulrike Schrader-Heitmann, Petra Schadock, Monika Geretshauer, Jutta Teichmann, Heidi Bloch

Gr. 184 | Damen 50 (Bezirksklasse)

1	TV RW Rinteln	09 : 01	24 : 06
2	SV Eintracht Afferde	06 : 04	18 : 12
3	TV Rössing	06 : 04	14 : 16
4	TV GW Hannover II	05 : 05	14 : 16
5	MTV Engelb.-Schulenburg	04 : 06	13 : 17
6	TC Godshorn e.V.	00 : 10	07 : 23
	TG Neders./FC Schw. Döhren		zurückgezogen
	Polizei SV Hannover		zurückgezogen
	VfB Wülfel Hannover		zurückgezogen



Die Damen 55 I (v.l.): Dagmar Lindemann, Ilga Wiemann, Dagmar Binnewitt, Martina Essmann, Hilde Kessel, Helmut Schrader (Trainer), Sabine Meise, Sony Wilhelm, Petra Bosse



Die Damen 55 II (v.l.): Gisela Reichelt, Uschi Albrecht, Edith König, Gabriele Niehoff, Doris Amler, Insa Becker-Wook

SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

Bericht Damen 55 I

Ein Aufstieg ohne Folgen

Am Ende der Sommersaison 2019 stand fest: Aufstieg aus der Bezirksliga in die Oberliga – denn dazwischen gibt es in unserer neuen Altersklasse nichts!

Oberliga – wollen wir das wirklich? Im Herbst fiel die Entscheidung demokratisch mehrheitlich: „wir bleiben in der Bezirksliga“. Tja, und dann kam.... Corona. Unter den zunächst geltenden Bedingungen – keine Doppel, keine Bewirtung, keine Geselligkeit, keine gemeinsame Anreise – wollten wir mehrheitlich nicht antreten. Da wäre das Mannschaftserlebnis, so wie wir es lieben und schätzen, auf der Strecke geblieben.

Aber unserer Trainingseifer tat das Hygienekonzept keinen Abbruch: 2 bis 3x pro Woche wurden Einzel und Doppel trainiert, weiterhin mit Unterstützung unseres Coaches Helmut. Und mit leckeren Snacks und Getränken hinterher.

Auch den runden Geburtstag unserer Ilga ließen wir trotz Corona und Abstandsregeln nicht ohne eine kleine Feier verstreichen: Überraschungsbesuch mit Sekt, Snacks und Geschenk am Vormittag auf der Wiese vor dem Haus!

Nun hoffen wir alle auf und drücken ganz fest die Daumen für: eine besseres Jahr 2021 für uns alle!

Martina Essmann | Mannschaftsspielerin

Bericht Damen 55 II

Ein außergewöhnlicher Sommer

Eigentlich waren wir vorbereitet: Regelmäßiges Tennisspielen in der Halle, Wintertraining und ein Intensiv-Tennis-Wochenende mit viel Tennis und mit gutem Wein.

Und dann kam Corona und es war plötzlich alles ganz anders. Die Tennissaison begann viel später und dann noch mit vielen Auflagen. Mit eigenen Bällen, Handschuhen und ganz viel Abstand sind wir dann schwingungsvoll auf dem Tennisplatz gestartet. Punktspiele waren zunächst sehr ungewiss, aber es wurde doch schnell konkreter, aber ohne Doppel und vor allem – ohne gemeinsames Essen. Ein Beschluss der Mannschaft war so klar wie einstimmig: Unter diesen Bedingungen melden wir unsere Mannschaft von den Punktspielen in diesem Jahr ab. Es war uns zu unsicher.

Aber wir haben viel und regelmäßig gespielt. Gemeinsame Doppel mit anderen Mannschaften passten wunderbar in diesen außergewöhnlichen Sommer. Auch in diesem Winter üben wir weiter und sind gespannt, was die nächste Tennissaison bringen wird. Wie gesagt: Wir sind vorbereitet.

Insa Becker-Wook | Mannschaftsspielerin



Die Damen 65+ Doppel (sitzend v. l.): Hannelore Collewe, Jutta Albien, Uschi Albrecht, Hannelore Niescken-Voigt, Ilga Wiemann, Sony Wilhelm, Rita Ahrndt. Stehend v. l.: Karin Böddener, Reni Barsch, Eva Courvoisier, Gisela Reichelt, Uschi Wiebusch, Marita Kaellander, Edith König, Inge Wehrheim. Es fehlen: Jutta Meyer, Christina Behrla, Christel Otto

Bericht Damen 60

Dieses Jahr war alles anders!

Wir hatten uns so sehr auf die Punktspielsaison gefreut, aber Corona machte uns und nicht nur uns einen Strich durch die Rechnung!

Aufgrund der Corona-Maßnahmen und des strengen Reglements entschlossen wir uns, dieses Jahr nicht zu spielen. Wir haben aber die Möglichkeit zu spielen genutzt und uns, soweit es ging, am Donnerstagvormittag zum Tennisspielen getroffen. Wir, das sind: Karin Böddener, Helga Sitzmann, Marita Kellander, Christine Behrla, Monika Schwabe und Elke Prochnio.

Das Jahr 2020 war für alle ein Jahr zum Vergessen, deshalb freuen wir uns auf das neue Jahr 2021, in dem hoffentlich wieder alles anders und schöner sein wird!

Helga Sitzmann | Mannschaftsspielerin

Bericht Damen 65+

Die Hoffnung auf 2021

Letztes Jahr beendeten wir unseren Bericht mit „Wir hatten viel Spaß und freuen uns auf das nächste Jahr.“

Aber Corona machte uns einen Strich durch die Rechnung. Die TNB-Doppelrunde wurde abgesagt und der Plan, die im Frühjahr gestrichenen Spiele durch Freundschaftsspiele zu ersetzen, ging wegen der Corona-Auflagen nicht auf. Nach Lockerung der Auflagen konnten wir uns wenigstens montags in kleiner Runde zum Doppel treffen.

Nun hoffen wir auf das nächste Jahr – wenn auch mit einiger Skepsis. Wir, das sind die Damen auf dem Foto, das im letzten Jahr geschossen wurde, als an Abstandhalten noch keiner denken musste.

Rita Ahrndt | Mannschaftsführerin

Andreas Schäfer
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht

Adolfstraße 6 | 30169 Hannover
T 0511-388 20 20 | F 0511-33 24 78

RYLL  SCHÄFER

www.hannorecht.de


Praxis für **Massage & Krankengymnastik**
Bernd Schlaf

Kapellenstr. 28
30855 Langenhagen
(OT Godshorn)

Tel.: 0511/ 78 60 962



teamsport-onlineshop.com

Kießling | einer für alles!
Werbung

1

Einer für alles -
einer für Sie.

////// Fast alles in allen Farben.

Digitaldruck, Siebdruck, Textildruck, Leuchtreklame,
Messen & Ausstellungen, Sportwerbung, Tampondruck,
Beschriftungen & Schilder, Offsetdruck und vieles mehr...



Fon +49 (0) 5 11/ 59 09 29-0 • daten@kiesslingwerbung.de • www.kiesslingwerbung.de



Was HANDKE macht - ist Hand gemacht

Unsere Fleischermeister, Köche und Fachkräfte produzieren täglich feinste und erlesenste Wurst- & Schinkenspezialitäten, Grillspezialitäten, Grillwürstchen, Salate, Fertiggerichte, Mittagstisch, uvm.... vom Schwein, Rind, Lamm, Kalb & Geflügel aus der Region - für die Region!

Überzeugen Sie sich von unserer Qualität und Vielfalt, Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Fleischerei in und um Godshorn
Hauptstraße 18 * Tel: 0511/ 782543
www.fleischerei-handke.de

HANDKE

Was HANDKE macht, ist Hand gemacht.

Wenn es etwas zu feiern gibt:
Außerhausveranstaltung · Buffet · Catering



*Crushed
und
Eiswürfel
in der
Thermobox*



Silberstraße 13
30655 Hannover (Buchholz)

Tel. (05 11) 7 59 00 01
www.ruko-gastro.de



Es spielten (v.l.): Yannick Görtemöller, Tom Scheidgen, Marvin Frey, Kolja Sachs, Theo Bochmann. Es fehlt: Torden Kassler

SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

Bericht Herren I

Der zweite Platz wird zum Markenzeichen

Bereits zum dritten Mal in Folge beenden wir die Tennissaison als Tabellenzweiter, was uns grundsätzlich erstmal positiv stimmt. Noch positiver war jedoch, dass wir trotz aller Komplikationen ein vernünftiges Tennissjahr hinter uns bringen konnten. Immerhin 5 Spiele konnten absolviert werden.

Wir starteten mit einem Auswärtsspiel beim Bückeburger TV, welches wir mit 4:2 gewinnen konnten. Ein zwischenzeitlicher Hänger in der Saison kostete uns die Tabellenführung. Beim ersten Heimspiel gegen Wacker Osterwald kamen wir nicht über ein 3:3 hinaus, das darauffolgende und entscheidende Spiel um die Tabellenführung gegen Isernhagen Süd ging mit 2:4 verloren.

Nichtsdestotrotz fühlten wir uns in der Liga wohl, wenn man bedenkt, dass wir als Aufsteiger in die Saison gestartet sind und ein gewisser Respekt vor dieser Spielklasse vorhanden war. Die letzten beiden Saisonspiele gegen Rodenberg (6:0) und Bad Eilsen (5:1) konnten wir souverän gewinnen und einen überzeugenden zweiten Platz verbuchen.

Hervorzuheben sind vor allem die Resultate von Yannick, der sich sowohl im Einzel als auch im Doppel keine Blöße gab. Generell traten wir als Team sehr geschlossen und harmonisch auf, was vor allem auch im Doppel zu sehen war. Von den zehn Doppel-Partien konnten wir acht für uns entscheiden.

Wir waren sehr froh, dass wir diesen Sommer überhaupt den Schläger in die Hand nehmen durften, wenn man sich die absurden Umstände noch einmal vor Augen führt.

Jetzt freuen wir uns auf die Wintersaison, welche wir nun doch auf Bezirksebene absolvieren werden, denn wir sind glücklicherweise als bester Zweiter doch noch aufgestiegen.

Marvin Frey | Mannschaftsführer

Gr. 229 | Herren I (Bezirkklasse)

1	TSC Hannover-Isernhg.-Süd	09:01	23:07
2	TC Godshorn e.V.	07:03	20:10
3	SV Wacker Osterwald	07:03	19:11
4	Bückeburger TV WRB II	05:05	15:15
5	SG Rodenberg	02:08	10:20
6	TC Bad Eilsen	00:10	03:27
	DT Hameln V		zurückgezogen

Bericht Herren II

Erfolgreich in schwieriger Zeit

Nach dem etwas unglücklichen Abstieg im Vorjahr – in einigen Begegnungen konnten wir nicht in Bestbesetzung antreten – hätte das sportliche Ziel in dieser Saison nur Aufstieg lauten können.

Da die besonderen Umstände dieses Ziel durch die Regelung infrage stellten, dass es keine Auf- und Absteiger geben sollte, mussten wir uns durch die Hoffnung motivieren, dass Gruppenerste eventuell doch aufsteigen.

Personell sind wir diese Saison sehr gut durch die Spiele gekommen, da Jan Lübcke, Michael Kosov und Mattis Wieland in allen Begegnungen zur Verfügung standen; mit Christoph Siebert, Maximilian Hecker und Erik Fuhrmann konnte die Mannschaft jeweils vervollständigt werden.

Nachdem die erste Begegnung wegen Regens unterbrochen werden musste, bot die zweite Begegnung gegen den TC Scharrel ein Kuriosum, das in der Punktspielgeschichte des TC Godshorn und vielleicht auch im gesamten TNB einmalig sein dürfte: Alle Begegnungen – Einzel wie Doppel – wurden mit 6:0, 6:0 gewonnen!

Die nächsten 3 Begegnungen, gegen TCR Resse, TV GW Hannover, sowie die Fortsetzung des unterbrochenen Spiels gegen TuS Eicklingen wurden jeweils nach spannendem Verlauf mit 4:2 gewonnen.

Die letzte Begegnung gegen TG Rot-Gelb Langenhagen II konnte leider nicht ausgetragen werden, da der Gegner keine Mannschaft stellen konnte, und musste demzufolge mit 6:0 für uns gewertet werden.

Nun können wir nur hoffen, dass der Verband unseren ersten Platz mit einem Aufstieg belohnt! Wir das sind: Jan Lübcke, Michael Kosov, Mattis Wieland, Christoph Siebert, Maximilian Hecker und Erik Fuhrmann

Jan Lübcke | Mannschaftsführer

Gr. 282 | Herren II (2. Regionsklasse)

1	TC Godshorn e.V. II	10:00	24:06
2	TCR Tennisclub Resse e.V.	08:02	22:08
3	TV GW Hannover	06:04	18:12
4	TuS Eicklingen	04:06	18:12
5	TG Rot-Gelb Langenhagen II	02:08	07:23
6	TC Scharrel	00:10	01:29
	TuS Wunstorf III		zurückgezogen
	TC Elze-Bennemühlen		zurückgezogen
	TuS Bröckel		zurückgezogen



Blumen Herrmann

Kreative Floristik für jeden Anlass

Alt-Godshorn 102 | 30855 Langenhagen | OT Godshorn | Telefon mobil: 0170 - 280 90 37

SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

Bericht Herren 40 I

Herren 40 I - Ungeschlagen an der Tabellenspitze

Die „Corona-Saison 2020“ war trotz der widrigen Umstände ein voller Erfolg. Neuzugang Oliver Kramp konnte die hohen Erwartungen erfüllen und zeigte sich als echte Verstärkung der Mannschaft. Seine Bilanz von 9:1 Siegen in Doppel und Einzel wurde nur von Kapitän Michael Böddener übertroffen, der alle sieben Matches gewinnen konnte.

Nach drei Siegen in Folge gegen Isernhagen-Süd, Scharrel und Tostedt, folgte die längste Auswärtsfahrt nach Lüneburg. Dort wurde noch ein Unentschieden erkämpft, obwohl Hans-Jörg Haase aufgrund einer Oberschenkelverletzung sein Einzel aufgeben musste. Mit einem 5:1 im letzten Spiel in Letter war die Mission erfüllt: Spitzenreiter, ungeschlagen, Meister der Verbandsklasse!

Trotz Corona ein starkes Jahr für die Flamingos.

Axel Oppermann | Mannschaftsspieler



Die Flamingos sind: Michael Böddener, Mark Kurzich, Thomas Frey, Mark Leitloff, Torden Kaßler, Björn Bradtmöller, Axel Oppermann, Marc de Weber, Oliver Kramp und Hans-Jörg Haase

Gr. 373 | Herren 40 (Verbandsklasse)

1	TC Godshorn e.V.	9:1	22:08
2	THC Lüneburg	7:3	20:10
3	TSC Hannover-Isernhg.-Süd	7:3	16:14
4	TC Scharrel	3:7	13:17
5	TV Tostedt	2:8	10:20
6	TTV Letter	2:8	09:21
	TC Stelle		zurückgezogen

www.kuechen-elektro.de

Küchen & Elektro
Inhaber: Torsten Schulz **Meisterbetrieb**

Modernisierung
Einbauküchen
Hausgeräte
Reparatur

AUTORISIERTER Miele KUNDENDIENST

Hauptstraße 20 · 30855 Langenhagen/Godshorn · Telefon 0511-7403829

AEG LIEBHERR Miele EFF SIEMENS

Hartmann's Backstube

Bäckerei – Konditorei – Café
FRANK HARTMANN

Hauptstr. 14 | Tel. (0511) 78 45 13 | Fax 78 26 31
30855 Langenhagen (OT Godshorn)

Filiale Vinnhorst | Schulenburger Landstr. 254

Bericht Herren 40 II

Die Herren II präsentierten sich im Coronajahr 2020 weit unter Wert.

Trotz des neuen Mitspielers aus der alten Ü50 (Jörn Wehry), konnten die Saisonziele nicht ganz erfüllt werden. Es gab coronabedingt kein festes Training bei Petr Bouda, es fehlte die ganze Saison Mannschaftskapitän und Nummer 2 Björn Franz und es konnte nie dieselbe Mannschaft auflaufen. So gab es einen furiosen Saisonstart mit zwei Heimsiegen gegen Stelingen und Rot-Gelb Langenhagen. Hier entschieden zum einen die Einzelspiele gegen Stelingen sowie die beiden Doppel gegen Rot-Gelb die Partien. Doch von Spiel zu Spiel lief es schlechter. Erst ein 1:5 gegen den späteren Staffelersten, dann bei sehr guten eigenen Möglichkeiten auf ein Unentschieden wieder ein 1:5 gegen Osterwald.

Der Abschluß war das schlechteste Saisonergebnis mit einem 1:5 gegen Schwarz-Weiß Hannover – ganze 17 Punkte in fünf verlorenen Spielen.

Dennoch konnten von dem einen oder anderen über die ganze Saison LK-Punkte gewonnen werden, sodass im nächsten Jahr eine andere Mannschaftsrangliste entstehen wird. Für nächstes Jahr soll das Mannschaftstraining und -spiel wieder forciert werden, damit die nötige Stabilität entstehen kann. Auch Neuzugang Jörn Wehry ist sehr gut in die Mannschaft integriert worden und wird auf Wunsch seiner Mannschaftskameraden und die Abgabe des Amtes von Björn Franz, nächstes Jahr der Kapitän sein.

Unter dem Strich sind eine ganze Menge Spaß bei jedem Spiel, eine tolle Kameradschaft und doch sehr zufriedene Männer der Ü40 geblieben.

Danke an Martin für seine nimmermüden Planungen und der stets guten Laune, Danke an Serkan für eine andere Auslegungsvariante des Match-Tiebreak, Danke an Axel Oppermann und Mark Leitloff für die Aushilfsmatches, Danke an Marcus für seinen Kampfgeist und seinen Willen, Danke an Thomas für seine genauen und unverwechselbaren Kommentare, Danke an Oliver für seine Rolle als Nummer 1 und seine Tipps, Danke an Björn für alles andere.

Was nächstes Jahr sein wird – wir werden sehen. Wir sind: Martin Wieland, Thomas Elisat, Serkan Yücebas, Markus Böhm, Jörn Wehry, Oliver Laue, Mark Leitloff, Axel Oppermann.

Jörn Wehry | Mannschaftsspieler

Gr. 427 | Herren 40 II (1. Regionsklasse)

1 SG Liekwegen/ Sülbeck/Südhorsten II	10 : 00	23 : 07
2 TSV Schwarz-Weiß Hannover II	08 : 02	19 : 11
3 SV Wacker Osterwald II	06 : 04	19 : 19
4 TC Godshorn e.V. II	04 : 06	11 : 19
5 TG Rot-Gelb Langenhagen	01 : 09	09 : 21
6 TSV Stelingen	01 : 09	09 : 21



Die Herren 55 I (stehend v. l.): Thomas Reihls, Georg Mack, Ulli Görtemöller, Ralph Blasius, Olaf Kirmis. Sitzend (v. l.): Jörg Wrede, Norbert Eggeling, Ralph Bochmann

SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

Bericht Herren 55 I

Herren 55 I statt Liga einziger Vereinsvertreter im TNB Vereinskup 2020

Angesichts der unsicheren Corona-Lage zogen alle Vereine in der Bezirksliga Gruppe 536 ihre Mannschaften aus dem Ligabetrieb zurück.

Die langen Fahrten nach Jesteburg, Walsrode, Lüchow, Hitzacker und Adendorf für ein einziges Einzel (keine Doppel) ohne Bewirtung und Duschköglichkeit wollte niemand antreten. Aufwand und Vergnügen hätten in keinem annehmbaren Verhältnis gestanden.

Stattdessen trat die Mannschaft (ohne Thomas Reihls und Jörg Wrede) im kurzfristig angebotenen TNB Vereinskup 2020 für Herren über 50 (LK 15-23) an. Gespielt wurden zwei Einzel und ein Doppel mit vier verschiedenen Spielern jeweils Donnerstag ab 18.30 Uhr in möglichst nahgelegener Umgebung.

Das Pokal-Aus ereilte uns gleich in der ersten Runde im Heimspiel mit 1:2 gegen Grün-Weiß Hannover. In der Nebenrunde erwischten wir nach einem Freilos mit dem TSV Rethen/Leine II einen leichten Gegner, der auswärts ohne Satzverlust mit 3:0 bezwungen werden konnte.

Im Achtelfinale erwartete uns mit dem TV Badenstedt Hannover ein weiterer schlagbarer Gegner. Das Spiel fiel allerdings wortwörtlich ins Wasser und musste am

darauf folgenden Sonntagnachmittag ersatzweise und in anderer Besetzung ausgetragen werden. Obwohl Ulli Görtemöller mit einem hart erkämpften 7:6, 6:4 den ersten Einzelsieg vorlegte, konnte an diesem Tag keine weitere gute Leistung abgerufen werden und so gingen das weitere Einzel und das Doppel ebenso überraschend wie unspektakulär verloren.

Diese auf die Schnelle gestrickte Pokalidee war eine nette Aktion des TNB, damit zurückgezogene Mannschaften doch noch ein bisschen Wettkampfvergnügen erfahren. Allerdings waren die kurzfristig zu organisierenden Veranstaltungen innerhalb der Woche in den Abendstunden im Kampf mit der immer früher hereinbrechenden Dunkelheit eine Herausforderung, die besser überdacht werden könnte.

Für die nächste Saison erhoffen wir uns aber wieder eine „normale“ Ligaabwicklung mit hoffentlich nicht so weit entfernten Gegnern.

Norbert Eggeling | Mannschaftsführer



Die Herren 55 II samt After-Trainingsgetränk (v.l.): Jürgen Gronau, Joachim Müller-Bloch, Dirk Schrader, Michael Schadock, Andreas Teichmann, Henning Höfs, Andreas Schäfer und Burkhard Schlicht

Bericht Herren 55 II

Die Herren 55 II starteten gut vorbereitet in die Sommersaison 2020 – leider umsonst

Zum dritten Mal in Folge waren wir Ende Februar wieder zur Saisonvorbereitung in Braunschweig.

Mit Schwung und Zuversicht wollten wir in die neue Saison starten. Doch wie schnell wurden wir durch Corona ausgebremst. Plötzlich stand alles still. Erst im Mai trafen wir uns mit viel Abstand auf der Tennisanlage wieder. Wir entschieden uns dafür, dieses Jahr nicht am Punktspielbetrieb teilzunehmen.

Wir haben uns wöchentlich zum Training am Montag getroffen, dies konzentriert durchgeführt und danach in gemeinsamer Runde, mit dem gebührenden Abstand, unser Bier getrunken. Das hat uns als Mannschaft sicherlich noch näher zusammenrücken lassen. Aber wir haben uns auch nicht so sehr mit anderen Spielern außerhalb unserer Mannschaft verabredet. Und das war sicherlich der Knackpunkt in dieser Saison. Wir haben uns mehr auf unsere Mannschaft ausgerichtet.

Damit der sportliche Charakter aber nicht gänzlich verloren ging, hatten wir Ende August ein Turnier mit den Herren 55 I organisiert. Bei schönstem Wetter trafen wir uns auf unserer Anlage und konnten ein bisschen Wettkampfatmosphäre schnuppern. Obwohl das Ergebnis eindeutig zu Gunsten der Herren 55 I ausging,

hatten wir einen schönen gemeinsamen Nachmittag, den wir im nächsten Jahr wiederholen wollen. Das war ein positives Erlebnis in dieser Saison.

Wir haben sicherlich das Beste aus dieser Saison gemacht. Aber es fehlte doch der ungezwungene und entspannte Umgang mit allen anderen Vereinsmitgliedern. Das kurze Gespräch miteinander, das Treffen beim gemeinsamen Essen im Clubhaus und natürlich die internen Meisterschaften. Wir hoffen, dass dieses Jahr einmalig bleibt und sich im nächsten Jahr wieder normalisiert.

Aufgrund der Abstands- und Hygienemaßnahmen haben wir uns dieses Jahr für ein symbolisches Mannschaftsfoto entschieden. Ein Mitspieler namens Corona wollte sich allerdings penetrant mit auf das Mannschaftsfoto drängeln. Dem mussten wir aber einen Tritt verpassen.

Jürgen Gronau | Mannschaftsführer



Die Herren 65 (v. l.): Karl-Heinz Wiemann, Dieter Albrecht, Jürgen Wießmann, Klaus-Peter Brandes, Enno Lübcke, Wolfgangm Binnewitt, Hans-Jürgen Rump, Dieter Böddener und Zuwachs Heinz Sitzmann und Gerd Kaellander

SOMMERPUNKTSPIELRUNDE

Bericht Herren 65

Herren 65 – ein Coronabericht

Nachdem wir 2019 souverän den Aufstieg in die Oberliga erreicht hatten, träumten wir schon wieder von neuen Erfolgen und wollten uns in dieser hohen Spielklasse etablieren; aber aus bekannten Gründen kam es anders: Nach und nach meldeten sich Mannschaften vom Punktspielbetrieb ab. Weite Anreisen waren ohnehin mit einem großen Gesundheitsrisiko verbunden – gerade wir in unserem Alter sind eine besondere anfällige und sensible Spezies – und so gingen uns die Gegner aus. Also mussten wir uns überlegen, wie wir in der Corona-Sommersaison auch ohne Punktspiele unsere „ausgefeilte Spielweise“ auf den Platz bringen konnten. Es mussten Alternativen her! Der traditionelle Trainings-Dienstag wurde insofern ausgebaut, dass frühere Mannschaftsmitglieder reaktiviert werden konnten und zwei neue „Sympathieträger“ mit Gerd Kaellander und Heinz Sitzmann dazukamen und schon war die „Corona-Überbrückungs-Truppe“ geschaffen.

Der Verein hatte uns ja zum morgendlichen Spiel auf der Anlage „verdonnert“, was uns im Nachgang betrachtet, sehr gelegen kam!! Plätze 1-3 waren für uns mehr oder weniger reserviert und auf Platz 4-5 spielten die jetzigen Herren 70, mit denen es sporadisch zu Doppelvermischungen kam, was allen Beteiligten Spaß gemacht hat! So wurde von 11-14 Uhr wechselweise Einzel und Doppel gespielt. Dabei stellte sich heraus, dass unser langjähriges, selbst erworbenes und gefestigtes Doppelstellungs-

spiel nicht optimal war, was von Dieter Böddener immer wieder angemahnt und mit großer Geduld und Sachverstand korrigiert wurde.

Anschließend kam der angenehmere Teil unseres Trainings, denn der Magen knurrte. Karin Böddener's berühmten Apfelkuchen stand regelmäßig zum Verzehr bereit. Vielen Dank dafür an Karin. In Verbindung mit spritzigem „Winzerwelt-Wein“ fühlte sich Kollege Sitzmann als Frankfurter Hesse wie im Äppelwoi-Lokal oder wie er sagte im Lande des „Ebbelwoi“. Aus frischen Äpfeln gemacht, soll dieses Getränk angeblich das Immunsystem stärken und Herz- bzw. Kreislaufkrankungen vorbeugen. Also genau das Richtige in „Corona-Zeiten“!

Leider ist ein wichtiges Mitglied unserer Mannschaft krankheitsbedingt für eine längere Zeit ausgefallen. An dieser Stelle noch einmal alles Gute für den weiteren Verlauf der Gesundheit. Wir haben ihn sehr vermisst und wir freuen uns schon wieder auf gemeinsame Stunden.

Vermutlich wird es 2021 keine Herren 65-Mannschaft des TC Godshorn geben, da mehrere Spieler in den Herren 70-Bereich altersgerecht abwandern wollen!

An dieser Stelle bleibt mir als scheidender MF nur noch übrig, mich bei der Mannschaft und allen Verantwortlichen des TC Godshorn zu bedanken, dass die Anlage in dieser für alle schwierigen Zeit bestens gepflegt war und immer für Getränke gesorgt wurde, damit wir unser gemeinsames und schönes Hobby ausüben konnten.

Bleibt gesund und irgendwann wird es wieder ein tolles gemeinsames Vereinsleben geben!

Karl Heinz Wiemann | Mannschaftsführer



Die Herren 70 mit Corona-Abstand (v. l.): Jürgen Röder, Wilfried Holtz, Hans Couvoisier, Ronald Wehrheim, Andreas Naeschke, Bodo Ahrndt

Bericht Herren 70

Herren 70 mit unsicherer Zukunft

Unsere Teilnahme an der Doppel-Runde/Reg. Hannover ist schnell erzählt: Wir hätten uns mit den Teams aus Resse, Meyenfeld, Stelingen, Wedemark und Havelse duellieren sollen. Doch die zunächst angedachten Terminverschiebungen erübrigten sich, denn alle Mannschaften wurden nach und nach zurückgezogen, so dass der Verband den gesamten Wettbewerb der Doppelrunde aufkündigte. Sicherlich nach Lage der Dinge eine vernünftige Entscheidung.

Unter Beachtung unseres Vereinshygienekonzepts trafen sich die Herren 70 dann ab Juni wie gewohnt

dienstags zum Mannschaftstraining mit anschließend wohlgeordnetem Essen. Unser Clubraum gibt ja genügend Platz, um Abstand zu halten !!

Unser Blick in die Zukunft kann nur vage sein: Bei einem Mannschaftsdurchschnittsalter von 80 Jahren bleibt abzuwarten, wer von uns in 2021 mit seinem Racket aufläuft oder die Gehhilfen in Anspruch nehmen muss. Noch sind wir voller Hoffnung und haben uns selbstbewusst zu Herren 75 erklärt ;-}

Bodo Ahrndt | Mannschaftsführer

Fernsehmeister Hildebrand

Service-Hotline

05 11 / 78 40 40

TV • Video • Sat • HiFi • Heimkino

Unsere Öffnungszeiten:

30855 Langenhagen-Godshorn, Hauptstraße 16

Mo.-Fr.: 9.00-13.00 • Mo./Di./Do./Fr.: 15.00-18.00 • Sa.: geschlossen

30659 Hannover-Bothfeld, Sutelstraße 61

Mo.-Fr.: 9.30-12.00 • Mo./Di./Do./Fr.: 15.00-18.00 • Sa.: geschlossen

www.hildebrand-fernsehmeister.de • hildebrand.fernsehmeister@htp-tel.de

BOSE LOEWE **YAMAHA** **PHILIPS** **Panasonic** **Pioneer**





Kindertraining bei Mattis – alle Kids mit Spaß bei der Sache



„ Ich heiÙe Laurine, bin 18 Jahre alt und besuche die 13. Klasse der IGS Wedemark. Tennis spiele ich seit meinem sechsten Lebensjahr und habe große Freude daran. Anfang 2019 habe ich mich entschlossen, die Ausbildung zur Trainerassistentin zu machen. Nach dem Abitur möchte ich dann gern den C-Trainer-Schein angehen. Ich freue mich sehr darauf, den TC Godshorn zu unterstützen und den Kindern das Tennisspielen näher zu bringen.“

BERICHT DES JUGENDWARTS

Boom und Flaute

Auch im Kinder- und Jugendbereich war die Sommersaison 2020 von Corona geprägt. Nachdem für uns alle ab Anfang März gar nichts mehr ging und wir viele Wochen auf unseren Lieblingssport verzichten mussten, hieß es auch für das Kinder- und Jugendtraining Mitte Mai endlich: „Es geht wieder los. Wir dürfen wieder!“ Und so startete unser Trainerteam, bestehend aus Petr, Daniel, Lisa, Mattis und Micha, um einiges verspätet in die Saison.

Auch weil Tennis eine der ersten Sportarten war, bei denen der „Lock Down“ beendet wurde, erlebten wir einen kleinen „Boom“. Die TCG-Jugend bekam – ebenso wie der gesamte Club – einen erfreulichen Zulauf neuer Tennis-interessierter Mitglieder.

So startet auch das Wintertraining dieses Jahr mit mehr als 40 Kindern und Jugendlichen zwischen 5 und 17 Jahren. Da wie jedes Jahr Hallenplätze Mangelware sind, war es gar nicht so einfach, zusätzliche Kapazitäten für neue Gruppen zu finden. Doch haben wir letztlich mit zusätzlichen Zeiten in der Halle des TB Stöcken eine Lösung finden können.

Unterstützung bekommt unser Trainerteam durch Laurine Bloch, die von klein auf im TCG Tennis gespielt hat. Sie hat die Ausbildung zur Trainerassistentin absolviert und bereits im Sommer einige Male in Vertretung von Daniel Training gegeben. Im Winter übernimmt sie nun ihre erste eigene Kindergruppe. Wir freuen uns über die Verstärkung „aus eigenen Reihen“ und wünschen viel Spaß und Erfolg!

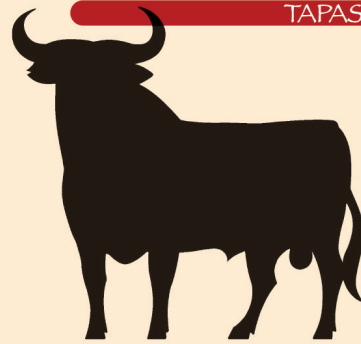
Eher als Flaute kann man allerdings die Punktspielsaison betrachten. Zu Recht verunsichert durch sehr späte Entscheidungen des Verbands, ob und wie überhaupt Punktspiele stattfinden können, sowie die Verschiebung auf den kurzen Zeitraum nach den Sommerferien, haben fast alle Mannschaften zurückgezogen. Tapfer an den Start gingen Amelie, Dionne und Weda mit der Juniorinnen A Mannschaft. Gegen starke Gegner reichte es zwar nicht für einen vorderen Tabellenplatz, doch zumindest für einige gute Matches.

Martin Wieland | Jugendwart



Lorenzo

TAPAS BAR



Familie Chaves Romero
freut sich auf Ihren Besuch!

Tapas Bar Lorenzo

Am Moore 10 | 30855 Langenhagen
Tel.: 0511.8.97.58.54 | Fax: 0511.72.19.81
info@tapasbarlorenzo.de | www.tapasbarlorenzo.de

Öffnungszeiten

Dienstag-Sonntag 17:00 bis 24:00
Warme Küche bis 22:00 | Montag Ruhetag

ESTEICHE CAL
LON N
OTH P
C
EIB EI
KLE ST
JHN I
KTHALLE MAS
W IHME WALDH
HORST STEINTOR
AHNHOF BORNUM II
R 96 STADION MÜHLE
N KRONBERG ERNST
C TIGERS DAVENSTEDT
NNBAHN AHLEM GOP N
MESSE BURG BUCHBY LEI
BURG BEKMODA DREIECK
USER GARTEN WILHELM-BUSCH
SINGER GULLIDECKEL MARIENV
RGER NEUSTADT NORDHAFEN SPEZ
DSTADT WG-PARTY HAINHOLZ SCOR
HORST LÜTJE LAGE BRINK-HAFEN HOH
LENRIEDE SCHÜTZENFEST ZOO GEIBE
TEICHE CALENBERGER PFANNENSCHL
NWALD NANAS LIST LINDENER BERG
ENHEIDE KIOSK SAHLKAMP UNTERM
KE LAHE OPEP KERNHAGEN FFUERWI
USTBALL AL STADT SUIAUSPHEI HAUS
LEN LEINE HEIDEVIERTEL M.33 JFG BA
ERTEN CLUBHEIM KIRCHRODE E EMER
WULFERODE LEINEUFER SÜDSTADT M
DIANS BULT ANNABAD WALDHAUSEN
SCHSEEFEST DOHREN UNIVIERTEL SEI
RELLE WÜLFEL JAZZ CLUB MITTELFEL
E RICKLINGEN SCHWITTERS AEGI HAN
ENBERG ENGELBOSTLER DAMM WET
RNST AUGUST LINDEN EISHOCKEY LIM
STED LISTER MEILE BADENSTEDT PFE
ORDUFER HERRENHAUSEN TIERGARTEN
HAUSEN SCHREBERGARTEN LEDEBURG
KEN WATERLOO HERRENHAUSER GAP
WELFENGARTEN SINGER GULLIDE
DECK CALENBERGER NEUSTADT NOR
SCHRANK NORDSTADT WG-PARTY H
ARTEN WINNHORST LÜTJE LAGE BRIN

Herri ist eine Liebeserklärung an Hannover.



DAS TCG-EXKLUSIVINTERVIEW

Matthias Stach



**Hallo Matthias, willkommen im Matchball des TCG :)
Hallo!**

Deine Art der Berichterstattung geht über das reine Kommentieren oder Moderieren von Tennisspielen und Sportsendungen hinaus. Du versorgst uns nicht nur auf Eurosport, sondern auch auf dem Youtubekanal von MyTennis oder in diversen Podcasts mit Hintergrundberichten des Turnieralltags oder stellst uns die Spieler*Innen auf sehr menschliche Art und Weise vor. Der berühmte 360 Grad-Blick. Dafür wurdest zu zurecht bereits zweimal mit dem „Deutschen Fernsehpreis“ ausgezeichnet. Wer hat dich geprägt, auf diese Art als Sportjournalist zu berichten?

Also ehrlich gesagt: ich selber. Weil ich nach wie vor vor allem Sportfan bin. Nicht nur Tennis- sondern allgemein Sportfan. Schon seit frühester Jugend hat mich interessiert, wer ist das unter der Badekappe? Oder unter dem Fahrradhelm? Was sind das für Menschen, für Typen? Wie ticken die? Das hat mich schon immer fasziniert. Es hat mir nie gereicht irgendwelche Ergebnisse zusammenzutragen. Und deshalb habe ich probiert, das herauszuarbeiten, was ich als Sportfan gerne an Informationen bekommen würde. Eben weil die Zuschauer auch Sportfans sind und viele hoffentlich ähnlich denken wie ich. Von daher habe ich meinen Stil selbst quasi selbst entwickelt und mich für DIESEN Weg der Berichterstattung entschieden.



Matthias Stach ist nicht nur Mr. Eurosport, er ist Deutschlands Mr. Tennis. Seine Art der Berichterstattung ist einzigartig. Seine Interviews sind legendär. Mit Boris Becker kommentiert er als Dreamteam mitreißend die großen Matches der Grand Slams. Mit Roger Federer führt er auf dem Center Court in Halle, Volleys spielend, ein Interview und passiert den erstaunten Maestro nach dessen Lob mit einem Tweener longline. Mit Angelique Kerber springt er nach ihrem Australian Open-Sieg in den sumpfigen Yarra River.

„Stachi“ bringt uns nicht nur die Matches und den Sport, sondern auch die Menschen, die ihn betreiben näher. Und er vermittelt vor allem eines, das ihn mit allen Zuschauern und Fans vereint: Die Liebe zum Tennis!

In diesem Jahr musstest du allerdings unter erschwerten Bedingungen deinem Job nachkommen. Corona hat unseren Alltag ordentlich auf den Kopf gestellt. Auch im Tennis regeln Hygienekonzepte den Spielbetrieb. Nicht nur im Breitensport, auch im Profibereich. Und das ist eine große Herausforderung, auch für dich als Journalist. Wie hat sich dein Arbeitsalltag in Coronazeiten verändert und was fehlt dir besonders?

Es fehlt natürlich der unmittelbare Kontakt, quasi Auge in Auge, mit den Spielern. Das Gute ist, dass ich mittlerweile ein paar Telefonnummern in meinem Notizblock habe. Wenn Boris und ich aus einem Studio in München über die US Open oder Roland Garros berichten, dann gibt es unter diesen Umständen auch Mittel und Wege technischer Art die Stars live zuzuschalten. Aber es ist



natürlich etwas völlig anderes, wenn man beim Training zuschauen und sich live ein Bild machen kann. Und das mache ich normalerweise sehr intensiv. Das sind meistens 16 Stunden-Tage auf der Anlage. Also dieser permanente Kontakt, dieses Reinfühlen - wie ist er drauf, wie hat er geschlafen, wie hat er heute trainiert? Das fällt alles weg, ist aber eigentlich ein großer Bestandteil meiner Arbeit und das ist natürlich nur sehr schwierig zu kompensieren. Somit besteht die Recherche vor Ort vor allem aus Telefonieren, Facetimen oder ähnlichem. Anders geht es gerade leider nicht.

Auch für die Profis hat sich im ersten Halbjahr eine ganze Menge verändert. Rund zwei Monate keine Turniere, dadurch keine Wettkampfpraxis, aber immerhin die Möglichkeit intensiv zu trainieren. Und das haben einige für sich nutzen können. Ich denke da zum Beispiel an den jungen Italiener Jannik Sinner, der bei den French Open groß rausgekommen ist. Oder Laura Siegemund. Wer hat deiner Meinung nach diese Phase noch besonders gut genutzt?

Das sind schon zwei ganz gute Beispiele. Es ist so, dass viele am Anfang Probleme hatten, zu definieren, wofür sie eigentlich trainieren, ohne konkretes Zeitziel. Ein Rafael Nadal zum Beispiel, der in dieser Zeit zumindest seinen Körper wieder gut regenerieren und auf ein enormes Fitnesslevel bringen konnte, hat die erste Zeit manchmal nur 30 oder manchmal auch nur 5 Minuten mit dem Racket trainiert. Je nach Gefühlslage. Es ging also viel um Motivation. Und ich glaube, was viele Spieler begriffen haben, ist, was das eigentlich für ein exponierter Job ist, dieses Tennisprofi-Dasein. Sie sind mit einer gewissen Demut an den Trainingsprozess herangegangen. Dominik Thiem hat es sicherlich gut gemacht. Er ist einen Weg gegangen, der für ihn der richtige war, indem er viele Matches auf unterschiedlichen Belägen gespielt hat. Was

sich auch ausgezahlt hat, weil er ja bekanntlich mit dem Sieg der US Open sein erstes Grand Slam-Turnier gewinnen konnte. Und ich finde, wer auch unglaublich gereift ist, gar nicht mal nur körperlich, weil er da in letzter Zeit ohnehin gut drauf war, das ist Alexander Zverev. Gerade nach der Adria-Tour mit den Aussetzern in der Corona Zeit. Wie reif er bei den US Open, in Paris oder auch bei seinen „Back to back“ – Titeln in Köln auftrat, da war deutlich zu erkennen: da ist in der Zwischenzeit eine Menge passiert.

Trotz Corona haben wir doch noch ein mitreißendes Tennisjahr erlebt. Mit einem Match, das herausragend war, nicht nur auf dem Platz, auch von euch hinter den Mikros. Das Finale der US Open zwischen Dominik Thiem und Sascha Zverev. Ein Spiel, das an Spannung nicht zu überbieten war. Fünf Sätze, Zverev mit zwei Sätzen vorne, Thiem gleicht aus. Und dann dieser fünfte Satz. 5:3 für Zverev bei eigenem Aufschlag, Re-Break von Thiem. Beide stehend KO. Die Entscheidung fiel letztlich in diesem unglaublichen Tiebreak. Wie ist es euch in der Kommentatorenkabine ergangen, wie durchlebt ihr solch ein Spiel?

Naja, man dreht natürlich irgendwie auch am Rad, so wie wohl jeder Tennisfan! Da ist Boris genauso wie ich, weil wir dann auch mitfiebern wie ein Zuschauer. Wir stehen dann manchmal in der Kabine und können es nicht fassen, obwohl wir beide wahrscheinlich schon weit über 1.000 Matches gesehen haben. Aber für mich war das Faszinierende an diesem Finale, was danach passiert ist. Sascha hat nachts um 3 Uhr dem Dominik noch eine Sprachnachricht geschickt, mit dem Inhalt „Das hast du verdient!“. Nach diesem Endspiel, das muss man sich mal vorstellen. Das ist ganz, ganz groß. Und ich finde, dass er auch dadurch in der öffentlichen Wirkung enorm an Respekt und Akzeptanz dazu gewonnen hat. Und was in



diesem Finale für jeden Tennisspieler, egal auf welchem Niveau, ersichtlich war: dass das auch nur Menschen sind, wie du und ich. Wenn ich da an den Tiebreak im fünften Satz denke, wo man teilweise nicht fassen konnte, wie das Tempo plötzlich flöten ging und auf einmal die Aufschläge nicht mehr funktionierten, also dieses total Menschliche, das hat es letztlich so besonders gemacht. Es war eine absolute Achterbahnfahrt der Gefühle. Und umso größer fand ich das, was danach beim „Shakehands“, der Siegerehrung und eben bzgl. Sprachnachricht passiert ist. Ein völlig enttäuschter Alexander Zverev, der dennoch die Größe aufbringt um seinem Kumpel Domi so menschlich und auch herzlich zu gratulieren. Und damit auch ein tolles Vorbild für die Jugend ist und zeigt, wie fair man verlieren kann.

Tennis-Deutschland fragt sich natürlich: Ja, wann holt Sascha Zverev nun endlich einen Grand Slam? Jetzt war er in New York ganz nah dran. Was fehlt ihm noch? Ist es nur das Quäntchen Glück, oder gibt es einen Bereich, in dem du einen entscheidenden Verbesserungsbedarf zum großen Triumph siehst?

Ja, er weiß das selber und im Kommentar reden wir ja auch viel drüber. Und er arbeitet ja auch schon daran. Er wird weiterhin etwas an seinem Positionsspiel ändern und noch einen Tick weiter nach vorne gehen. Und er wird auch weiter versuchen, seine Volleys mehr ins Spiel einzubringen. D.h. an der sogenannten „transition“, also dem flüssigen Übergang ans Netz, arbeiten. Das sind so kleine Baustellen, wo er sich unter anderem verbessern kann und wird. Seinen Aufschlag hat er wieder ganz gut in den Griff bekommen. Und man darf weiterhin nicht vergessen: der Kerl ist erst 23 Jahre alt! Es gibt übrigens keinen Spieler seit dem Start der „Open Era“ im Jahre 1968, der mit 23 Jahren schon dreizehn Titel auf diesem Niveau geholt hat. Es gibt zwar Ausnahmen mit Boris Becker und Rafael Nadal, die beide sehr jung waren, als sie ihre ersten Grand Slams gewinnen konnten. Aber selbst

Roger Federer hat ein bißchen gebraucht, bis er seine ganz großen Triumphe feiern durfte. Und deshalb mache ich mir da überhaupt keine Sorgen. Wenn Sascha so weiter arbeitet und körperlich gesund bleibt, dann wird er auch das große Ding wuppen. Und als Tennisfan bin ich ehrlich gesagt ganz froh, dass er in diesem Jahr endlich dieses Stigma widerlegt hat, bei Grand Slams nix reißen zu können.

Highlight Nummer zwei war mit Sicherheit der Sieg von Rafael Nadal bei den French Open. Sein 13. Triumph in Paris und der 20. Grand Slam-Titel. Damit hat er mit Roger Federer als Rekordhalter in dieser Kategorie gleichgezogen. Auch wenn beide schon deutlich über 30 Jahre alt sind und Roger schon stramm auf die 40 zugeht, steckt in beiden noch Titel Nummer 21 oder mehr?

Naja, man hat mich vor etlichen Jahren belächelt, als ich sagte, dass Roger noch Grand Slam-Titel holen kann. Was diese absoluten Weltstars von anderen Spielern unterscheidet und wovon sich jüngere Talente eine Scheibe abschneiden können, ist, dass sie immer und stetig den Willen und Ehrgeiz haben, sich weiter zu verbessern! Das sind Dauertüftler der Perfektion. Die ruhen sich nicht auf ihren 20 Titel aus. Dazu gehört mit 17 „Majors“ ja auch der Kollege Djokovic, der noch etwas jünger ist. Diese Topstars haben dauerhaft diese Gier sich weiter zu verbessern. Wo kann ich noch was am Material schrauben, wie kann ich meine Schläge weiter optimieren? Was kann ich wo an meinem Spiel technisch und taktisch ändern? Und so weiter! Diese Könnner wollen sich ständig weiterentwickeln. Allein Nadal auf Sand, vor 10 Jahren und heute - das ist überhaupt kein Vergleich. Der hat sich so verbessert, nicht nur körperlich. Das ist eine komplett andere Welt. Und deshalb glaube ich, sofern sie gesund bleiben, dass da noch was geht. Bei Roger ist das vielleicht etwas schwieriger, der wird vermutlich auf Rasen „all in“ gehen. Auch wenn er die Saison ja schon früh beendete, er hat



schon häufig genug gezeigt, dass mit ihm nach längeren Pausen immer wieder gerechnet werden muss. Die drei haben auf jeden Fall noch ein paar Titel drin, aber dahinter schieben die Jungen ordentlich nach. Und das ist fürs Tennis auch gut so.

Rafael Nadal hat den Djoker mit 6:0, 6:2 und 7:5 vom Platz gefegt. Glaubst du, dass sich Djokovic im Finale von Paris gegen Nadal taktisch falsch verhalten hat, weil er sich nicht auf lange Rallys eingelassen hat?

Ich glaube, wer ganz gut gezeigt hat, wie man gegen Nadal auf Sand bestehen kann, war der junge Italiener Jannik Sinner im Viertelfinale. Der war die ersten beiden Sätze absolut ebenbürtig. Ich habe danach mit ihm beim Turnier in Köln darüber gesprochen und er meinte: „Den ersten Satz muss ich eigentlich gewinnen!“ Sinner hat Nadal dessen Stärken beraubt, indem er ihm schnell in die traditionell starke Vorhand gespielt hat. Das hat Djokovic ein wenig verloren. Aber es war auch der stärkste Nadal, den wir in diesem Jahr gesehen haben. Für mich ist Nadal in dieser Form in einem Best of Five-Match auf Sand eigentlich nicht zu schlagen. In dieser Kategorie konnte er im Laufe seiner Karriere ohnehin nur zweimal bezwungen werden. Ob Djokovic taktisch falsch aufgetreten ist, will ich nicht behaupten. Ich glaube, dass er, wie wir alle, einfach nur beeindruckt war, wie stark Nadal an diesem Tag gespielt hat.

Du warst selbst aktiver Tennisspieler mit Ambitionen und hast sogar in der Bundesliga gespielt. Du warst Welt- und Europameister der Journalistenkonkurrenz. Wie regelmäßig greifst du noch privat zum Schläger und wie steht es um deine LK?

Nee, ich bin auch nicht unbedingt ein Freund der LK. Ich spiele nur noch sehr selten. Wenn, dann mal mit einem von den Jungs für einen Dreh - wie zum Beispiel damals mit Roger Federer in Halle. Mein Sohn war mal ein ganz guter Tennisspieler und nachdem der aufgehört und

sich dem Fußball verschrieben hat, ist mir auch mein häufigster Spielpartner weggebrochen. Und für das regelmäßige Mannschaftsspielen habe ich schlicht und einfach keine Zeit, weil ich zu oft an den Wochenenden beruflich unterwegs bin. Damit wäre ich einfach ein unzuverlässiger Teamspieler und das bringt dann für alle wenig.

Wenn du den Spieler Matthias Stach analysieren müsstest, was war sein stärkster Schlag?

Seine Stärke war zum Beispiel eine ganz gute Rückhand und ein ziemlich cleveres Spiel, gerne auch mit fiesem Slice und recht guten Stopps. Ich hatte ein Spiel, wo die meisten Gegner nach dem Match gesagt haben: Boah, war ich heute schlecht! Das heißt, ich habe es immer mal wieder geschafft, den Gegner irgendwie auf ein ganz anderes Niveau zu drücken. Und ich hatte eine wirklich gute Fitness und Kondition. Deshalb durfte ich, als ich damals mit ihm in einer Mannschaft gespielt habe, recht viel mit dem späteren Weltranglistenersten und Roland Garros-Sieger Thomas Muster trainieren. Weil Tom gemerkt hat, der Junge ist nach zwei Stunden Training nicht vollkommen platt. Und das hieß schon was, wenn man mit diesem „Fitness-Wahnsinnigen“ zum Beispiel die berühmte Übung „Hosenträger“ durchgezogen hat. Ansonsten war die Vorhand ok mit viel Spin, der Tweener und Trickschläge gingen ganz gut, der Aufschlag war nicht so richtig pralle, aber ich war, wie sagt man so schön, mental recht stark und somit nicht einfach zu spielen.

Vielen Dank für das Interview, lieber Matthias. Wir wünschen dir alles Gute, eine möglichst schnelle Rückkehr zur beruflichen Normalität und viele spannende Matches, die du uns präsentieren kannst.

Das Interview führte **Axel Oppermann** | Pressewart
Fotokredit: eurosport.de

FEUERWEHREINSATZ IM TCG Übung oder Einsatz?



Dichter Rauch im Clubhaus, Löschzüge rasen mit Martinshorn und Blaulicht auf den Parkplatz unseres Vereins. Die Feuerwehrleute springen aus den Einsatzfahrzeugen. Der Einsatzleiter in der gelben Weste versucht sich ein rasches Bild der Situation zu machen. Ralph Blasius redet auf ihn ein: „Feuer in den Umkleidekabinen. Da sitzen Leute fest. Und auch im Obergeschoss kommen die Menschen nicht raus, alles voller Rauch.“ Blasi gibt alles, um den Einsatzleiter die volle Informationsbreite zu verpassen. Das ist gar nicht so einfach, denn parallel werden schon Schläuche ausgerollt, Atemschutzrüstungen mit den schweren Sauerstoffflaschen angelegt und von der Terrasse schallen gellende Hilferufe über die Anlage. Ein paar Befehle und der Trupp mit den Atemschutzanzügen rückt in die Umkleiden ein und tastet sich langsam vor. Nichts zu sehen, alles voller Qualm. Durch den Zaun kann ich beobachten, wie eine riesige Leiter vom Center Court aus an die Terrasse bugsiiert wird. Ein Feuerwehrmann klettert hoch. Er steht in einer gewaltigen Rauchwolke. Steven Spielberg hätte dieses Bild nicht besser inszenieren können. Am Rande des Spielplatzwegs stehen einige Passanten, die mit ihren Hunden Gassi gehen. Sie schauen sich mit großen Augen das Spektakel an. Die meist gestellte Frage lautet: „Ist das ein echter Einsatz, oder eine Übung?“ – es ist eine Übung!



DER TCG-APFELBAUM

Gesund und lecker!

Eine Stunde vorher: Martin Erche-Opitz und Thorsten Kafurke, zwei gestandene Gruppenführer unseres Ortskommandos mit einem Jahrzehnte langen Erfahrungsschatz, betreten die Anlage. Beide bereiten die Übung der „Freiwilligen Feuerwehr Godshorn“ vor. Mit dabei: eine Nebelmaschine und jede Menge blinkende Lampen, die die Brandherde markieren werden. Die Nebelmaschine macht ihrem Name alle Ehre. Die Umkleiden, der Eingangsbereich und das Treppenhaus sind in Windeseile absolut dicht. Nix mehr zu sehen. Es treffen zwei weitere Kameraden ein, um die Eingeschlossenen im Obergeschoss zu spielen. In den Umkleiden werden sogenannte Dummies platziert, die die Verletzten simulieren sollen.

Blasi wird angewiesen, die ankommenden Feuerwehrfahrzeuge in Empfang zu nehmen und ihnen detailliert zu erzählen, was passiert ist, und wo Menschen eingeschlossen sind. Dann verlassen Martin und Thorsten die Anlage in Richtung Wache. Dort lösen sie den Alarm aus. Und wenige Minuten später hören wir aus der Ferne die Martinshörner heranbrausen. Die Übung beginnt. Nach noch nicht mal einer Stunde ist dann alles vorbei. Die Schläuche werden wieder eingerollt, die Leitern verstaut. Der Einsatzleiter und die Gruppenführer hocken mit dem stellvertretenden Ortsbrandmeister Michael Schuster und Martin und Thorsten zusammen und analysieren jede Entscheidung und jeden Handgriff bis ins kleinste Detail. Danach rücken alle ab. Die Übung ist damit beendet. Als Beobachter war das äußerst interessant. Und sehr aufregend.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer großartigen Ortsfeuerwehr, der wir sehr gerne unsere Anlage für die Übung zur Verfügung gestellt haben. Denn eines haben Tennissport und Feuerwehr absolut gemeinsam – Übung macht den Meister!

Opp

„Die Streuobswiese ist mein Herzensprojekt“, sagte die Godshorner Ortsbürgermeisterin Ute Biehlmann-Sprung, als sie bei der letzten Jahreshauptversammlung des TCG zu den anwesenden Mitgliedern sprach. Mittlerweile ist ihr Herzensprojekt Realität geworden. „Am Moore“ stehen nun auf rund 5.000 Quadratmetern 36 Obstbäume Bienenstöcke und ein Insektenhotel. Rund die Hälfte sind Apfelbäume, der Rest besteht aus Zwetschgen, Pflaumen, Kirschen und Pfirsichen. Das geplante Eröffnungsfest ist Corona leider zum Opfer gefallen. Es soll aber in besseren Zeiten nachgeholt werden. Was mit der Ernte passieren soll, entschieden die Baumpaten. Zu denen gehört selbstverständlich auch der Tennisclub Godshorn. Wir haben uns mit einem Apfelbäumchen eingebracht.

Die Sorte: Weißer Klarapfel. Der Geschmack: mildsäuerlich und saftig. Er eignet sich besonders gut für Apfelmus und Apfelstrudel. In diesem Sinne – Mahlzeit! **Opp**



TCG-AUSSENANLAGE

Platz- und Beetpflege



Nikolaj Zahn – unser neuer Platzwart

Der frühe Vogel fängt den Wurm! Das ist durchaus das Credo von Nikolaj Zahn. Seit 2020 verstärkt er das Team des TC Godshorn und ist für die Platzpflege und als helfende Hand rund um die gesamte Anlage zuständig.

Seine Vorliebe bereits zu früher Stunde mit der Arbeit zu beginnen, macht ihn ein wenig zu Mister Unsichtbar. Doch seine Taten sind für alle sichtbar. Der erneut exzellente Zustand der Plätze oder die Zuarbeit bei größeren Projekten sind ihm zu verdanken.

Vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung.



Rita und Bodo Ahrndt – die grünen Daumen des TCG

Ungepflegte Beete, verblühte Blümchen, wucherndes Unkraut. Nicht mit Rita und Bodo Ahrndt! Unermüdlich pflegen beide die Grünflächen und Beete, als wäre es der eigene Garten.

Sie stutzen, schneiden und harken – wie gelernte Garten- und Landschaftsbauer. Und auch der Zaun am neuen Ganzjahresplatz macht vor den geschulten Händen nicht Halt. Dafür gebührt beiden große Anerkennung. Auch den Mitgliedern und Mannschaften, die immer wieder zum Eimer greifen, um Plätze, Wege und Beete von Unkraut zu befreien. Doch die vier grünen Daumen von Rita und Bodo sind prägend. Und sie machen unsere Anlage in der gesamten Region zu einem Highlight.

Vielen Dank!

Opp

Ihr Versicherer vor Ort bietet günstigen und leistungsstarken Versicherungsschutz.

VPV

VERSICHERUNGEN

Beratung und Betreuung ist für uns wichtig. Auch im Schadensfall lassen wir Sie nicht im Regen stehen. Die VPV Versicherungen decken mit ihren Co-Partnern, z.B der Huk-Coburg, die gesamten Versicherungssparten ab. Bei Hausfinanzierungen arbeitet die VPV mit über 200 Banken zusammen.

Gerne bieten wir Ihnen einen Versicherungsvergleich an. Sie haben dadurch „jährlich mehr Geld in der Tasche“ und das Ganze bei gleichen bzw. besseren Leistungen.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.



Agentur Godshorn
Roman Katona

Hauptstraße 11
30855 Langenhagen

Fon 0511 332912
Fax 0511 332914

roman.katona@vpv.de

Hannoversche Allgemeine

Langenhagen / Langenhagen

18:54 Uhr / 10.07.2020

Tennisclub Godshorn freut sich über seinen neuen Hartplatz

Der Tennisclub Godshorn erfüllt...

ECHO Ihre vertraute Wochenzeitung

Überblick Langenhagen Wedemark Schwarmstedt Aus der Region

Aktuelles Lokales Vereine Sport Termine kurz gemeldet Ratgeber

Region > Langenhagen > Vereine > Platz Nummer sieben eingeweiht

Platz Nummer sieben eingeweiht



Der stolze Vorstand auf Abstand: Dieter Albrecht (von links), Karin Böddener, Ulrich Görtemöller, Ralph Blasius, Axel Oppermann, Christine de Weber, Martin Wieland, Christine Behria und Thomas Frey. (Foto: A, Oppermann)

TC Godshorn gab neue Fläche frei

TC Godshorn. Die Mitglieder des Tennisclubs in Godshorn können sich über einen nagelneuen Platz freuen. Pfingstmontag wurde Platz Nummer 7 eingeweiht und für den Spielbetrieb freigegeben. Damit wurde ein großes Herzensprojekt des Vereins abgeschlossen. Der in die Jahre gekommenen Hartplatz der Anlage am Spielplatzweg wurde innerhalb einer Woche in einen modernen Ganzjahresplatz umgewandelt. Rein optisch macht er kaum einen Unterschied zu einem gewöhnlichen Aschenplatz und auch die Spieleigenschaften sind ähnlich. Darüber hinaus bietet der neue Court einige Vorteile, denn der Untergrund ist deutlich gelenkschonender, die Wartung und Instandhaltung nicht ganz so intensiv,

er ist das ganze Jahr bespielbar und in seiner Art einzigartig im Norden Hannovers. Die Realisierung dieses Projekts wurde größtenteils durch Zuschüsse des Sportrings Langenhagen und des Regionssportbundes möglich gemacht. Aber auch durch etliche Spenden aus den Reihen der Mitglieder und Sponsoren des TCG. Den Zuschlag für den Umbau erhielt die Sportanlagenbaufirma Sportas, die einen großen Erfahrungsschatz in der Umgestaltung von alten Tennisplätzen vorweisen kann. Daher konnte die Fertigstellung des neuen Platzes innerhalb weniger Tage abgeschlossen werden.

Ulrich Görtemöller, der erste Vorsitzende des TC Godshorn, freut sich über die Fertigstellung: „Mit der Umgestaltung des alten Hartplatzes in einen neuen Ganzjahresplatz haben wir die Attraktivität des Vereins und der Anlage erneut ein ganzes Stück aufwerten können. Ich bin glücklich und stolz über die großzügigen Zuschüsse und die große Spendenbereitschaft!“

Wer den neuen Platz selbst einmal testen möchte, ist herzlich eingeladen. Der TC Godshorn bietet auch in diesem Jahr einen günstigen Einstieg ins Vereinsleben an. Für nur 60 Euro können Erwachsene die Saison-Card und damit die Spielberechtigung für die Sommer-Saison erwerben. Kinder und Jugendliche sind mit nur 30 Euro dabei. Auch jetzt in Zeiten von Kontaktbeschränkungen findet der Spielbetrieb unter Einhaltung der Hygienevorgaben und Abstandsregeln statt. Weitere Informationen dazu finden Sie auf tcgodshorn.de.



Kontaktlos und outdoor geht es los

Der Sport steht jetzt nach Corona in den Startlöchern

Langenhagen (ok). Die Eckpfeiler stehen: Outdoor, kontaktlos und Mindestabstand von zwei Metern. Die Umkleidekabinen bleiben erstmal zu. Es geht wieder langsam los mit dem Sport, und die Vereine stehen in den Startlöchern. Der SC Langenhagen ist gerade dabei, seine Anlage vorzubereiten, will am Montag starten. Übungs- und Abteilungsleiter werden über das Konzept informiert. Maren Zöller-Jähner, zweite stellvertretende Vorsitzende des Vereins: „Wir denken an unsere Mitglieder.“

Auch der Golfclub Langenhagen in Hainhaus startet wieder,

erst einmal mit einem abgespeckten Neun-Loch-Parcours. Und auch das Racket kann in den Langenhagener Tennisvereinen TG Rot-Gelb, TVL und TC Godshorn sowie beim MTV seit Mittwoch wieder geschwungen werden. Der TC Godshorn hat auf seiner Homepage sogar ein ausgeklügeltes Organisations- und Hygienekonzept veröffentlicht.

Die wesentlichen Punkte: nur ohne Krankheitssymptome auf die Anlage, Mindestabstand zwei Meter, Eintrag in eine Liste, um Infektionsketten nachvollziehen zu können. Es soll keine langen Stehzeiten auf der Anlage geben,

der Platz auf direktem Weg betreten werden. Getränke sowie Handtücher zum Abtrocknen und als Bankunterlage werden selbst mitgebracht. Beim Eintragen in die Liste und bei der Platzpflege werden Einmalhandschuhe getragen. Gründliches Händewaschen und Desinfizieren sind selbstverständlich. Jeder hat seinen eigenen gekennzeichneten Ball; fremde Bälle werden nur mit dem Schläger berührt. Und: Gespielt wird nur im Einzel.

Der TVL bietet ab Mai wieder Tennistraining unter fachkundiger Leitung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Mit Jens

Turré wurde ein Trainer für den Verein gewonnen. Die Trainingseinheiten finden an drei Tagen (Montag, Mittwoch und Freitag) auf der schönen Tennisanlage, Emil-Berliner-Str. 26, im Sportzentrum II statt.

Es können Stunden, sowohl für Anfänger, als auch für bereits Tennis spielende Personen angeboten werden. Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen. Interessenten melden sich bitte direkt bei Jens Turré unter Telefon (0157) 8 42 235 62.

Weitere Informationen finden Interessierte unter www.tv-langenhagen.de.



Paulaner Wirtshaus Langenhagen

Walsroder Str. 80 - 30853 Langenhagen - 0511/776076
info@paulaner-langenhagen.de



DIE TCG-SAISON-CARD

Sagt es allen weiter!

Ein neues Jahr liegt vor uns und wir machen es wieder allen leicht, die Lust auf Tennis haben. Mit der Saison Card.

Egal, ob Kids, Erwachsene, Neulinge, Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger – wir freuen uns auf jeden, der den Schläger in die Hand nehmen will und unsere Plätze samt TCG-Vereinsleben testen möchte.

Nur 60 Euro für Erwachsene, und 30 Euro für Jugendliche. Dafür gibt es einen ganzen Sommer lang den TC-Godshorn.

Ein wirklich unwiderstehlich guter Deal!

DER TC GODSHORN auf einen Blick

KONTAKT Telefon: (05 11) 78 44 81
Email: info@tcgodshorn.de
Internet: www.tcgodshorn.de

ADRESSE TC Godshorn
Spielplatzweg 21
30855 Langenhagen

BANK Sparkasse Hannover
BLZ: 250 501 80
Konto: 022 002 018
IBAN: DE 06 2505 0180 0022 0020 18
BIC: SPKHDE2HXXX

VORSTAND 1. VORSITZENDER: Ulrich Görtemöller
2. VORSITZENDER: Thomas Frey
KASSENWARTIN: Christine Behrla
SPORTWARTIN (extern): Karin Böddener
SPORTWART (intern): Dieter Albrecht
JUGENDWART: Martin Wieland
SCHRIFTFÜHRERIN: Christine de Weber
TECHNIKWART: Ralph Blasius
PRESSEWART: Axel Oppermann



DIE TCG-GEBÜHRENORDNUNG Stand 01|2020

JAHRESBEITRAG	Erwachsene (aktiv)	190,00 €
	Erwachsene (passiv)	50,00 €
	Schüler, Studenten Auszubildende über 18 Jahre *	95,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	60,00 €
	Familienbeitrag (2 aktive Erw. inkl. Kinder unter 18 J.)	390,00 €
	Saison Card Erwachsene (Spielberechtigung für max. 5 Monate)	60,00 €
	Saison Card Jugendliche *	30,00 €
	Teilnehmergebühr für Vereinsmeisterschaften	3,00 €
SONSTIGES	* Der Sonderbeitrag für Jugendlichen wird nur bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres gewährt.	
	Bei Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandates werden die Jahresbeiträge in zwei Raten (Februar und Juli) eingezogen.	
	Clubhaus-Schlüssel Pfand (wird bei Rückgabe erstattet)	20,00 €
ARBEITSEINSATZ	8 Stunden für alle aktiven erwachsenen Mitglieder, die an Punktspielen aktiv teilgenommen haben.	
	5 Stunden für alle übrigen aktiven erwachsenen Mitglieder.	
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre müssen keine Arbeitsstunden leisten.	
	Nicht geleistete Arbeitsstunde	13,00 €



**Liebe Mitglieder, bitte denkt dran, rechtzeitig
Eure Arbeitsstundenzettel beim Vorstand abzugeben.
Dankeschön!**

NIEHOFFS

Vaihinger



BOCK AUF 'N BOCK?

Dann bewerben Sie sich jetzt als
Kraftfahrer/in bei BÖHM!

Faire Arbeitszeiten, moderner Fuhrpark, nette Kollegen.
An den Standorten Hannover und Leipzig.

boehm-gueterverkehr.de

 **BÖHM** 
GÜTERVERKEHRS GMBH



JOGGING-POINT
STORE HANNOVER

TENNIS-POINT
STORE HANNOVER

GEÖFFNET

Montag - Freitag
10:00 - 19:00 Uhr

Samstag
10:00 - 18:00 Uhr

LIVE-TENNIS
IM TENNIS-POINT STORE HANNOVER

www.tennis-point-hannover.de
Tennis-Point Store | Osterstr. 38-40 | 30159 Hannover
✉ hannover@tennis-point.de ☎ 0+49 (0) 511 / 26178180

elektro-thorns GmbH & Co. KG

- **Alt- und Neubauinstallation**
- **Planung und Ausführung von Beleuchtungsanlagen**
- **EDV- und Nachrichtentechnik**
- **E-Check und Smart Home**

Alt Godshorn 137 · 30855 Langenhagen
Telefon (0511) 78 15 48 · info@elektro-thorns.de
www.elektro-thorns.de

... zu guter Letzt

WEGEN

CORONA

BIS AUF WEITERES

GESCHLOSSEN

Der Vorstand

DER SCHMUNZELNDE MATCHBALL HERREN 70 **trotzen** der **CORONA-Pandemie**



Ach, was hilft das Klagen ...

... aber die Freiluftsaison 2020 hätte eine sehr lange werden können, denn die Frühjahrsrenovierung unserer Plätze war schon Ende März früher als gewohnt abgeschlossen.

Statt des erwarteten frühen Anspieltermins verursachte die Corona-Pandemie eine generelle Schließung der gesamten Tennisanlage, für alle Mitglieder eine sicherlich enttäuschende, aber notwendige Tatsache.

Da war für die Herren 70, 75, 80 guter Rat teuer: Im Alltag sowieso schon von Kopf bis Fuß mit den bekannten Altersbeschwerden belastet – nun auch noch zur „Risiko-Gruppe“ erklärt: Einfach schlimm!!

In tiefer Sorge um die Zukunft des Tennissports im allgemeinen wie insbesondere unserer Mannschaftstruppe gestaltet unser Teamkamerad Jürgen die Rasenfläche seines heimischen Grundstücks Tennis-brauchbar um: Linien per Klebeband, Netz + Pfosten original in 91,4 cm Höhe – fertig ist „Klein-Wimbledon“ – naja, der Rasen ist nicht ganz so heilig wie sein Vorbild und die Ausmaße der Spielfläche sind eher individuell als international.

Was soll's: Die gelbe Filzkugel fliegt über das Netz, die alten Knochen der Betreiber bleiben in Bewegung – mit verordnetem Abstand versteht sich – und die Ehrenplätze auf der Loggia bleiben wie verlangt leer. Sagt der Haus- und Grundbesitzer: Die schwierigste Kür ist, sich selbst auf den Arm zu nehmen ! Wir nehmen Corona ernst.

Bodo Ahrndt

Ein gesundes
Lächeln:
Von Anfang an,
ein Leben lang!



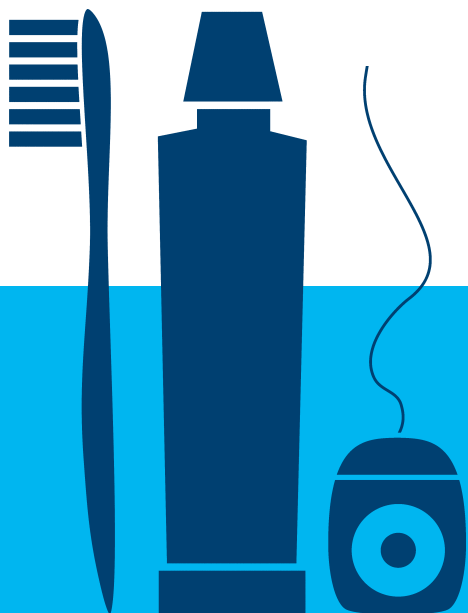
Bei uns sind Sie jederzeit
in den besten Händen, denn
wir bieten Ihnen eine
individuelle Behandlung ...

... mit Konzept:

- _ ganzheitlich
- _ umfassend
- _ substanzerhaltend
- _ schonend
- _ minimalinvasiv
- _ ästhetisch

... und Qualität:

- _ hohe Qualitätsrichtlinien
- _ Qualitätssicherungssysteme
- _ Fort- und Weiterbildungen



30
Jahre

Dr. Franz-Josef Schraad
Praxis für umfassende Zahnheilkunde



**JETZT AM
AIRPORT:
BIRDLY**



FREI WIE EIN VOGEL - MIT DEM BIRDLY >>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>

So echt fühlt sich Fliegen an.

- VR-Simulatorflug
- Auch als Gutschein erhältlich
- Jetzt online buchen:

www.hannover-airport.de/birdly